

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Thomas Finck, ‚Büchlein von den sieben Tagzeiten‘ ·  
Thomas Finck, Übersetzung der ‚Fraterherren-Viten‘ des  
Thomas Hemerken von Kempfen · Raimund von Capua,  
‚Leben der hl. Katharina von Siena‘, dt. ...**

**Finck, Thomas**

**I: Augustinerchorfrauenstift Inzigkofen / II: westlicher Teil des  
ostschwäbischen Sprachraums (Raum Albdonaukreis, Ulm,  
Biberach) / III: St. Gallen, Dominikanerinnenkloster St. Katharina  
(?), [I: um 1495-1500 / II: 1498 oder wenig später / III: um  
1484-1488]**

Thomas Finck: Tagzeiten-Traktat

[urn:nbn:de:bsz:31-29528](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29528)

ding och vfrichtz fürbas ist zu mercket  
dz wir got den heren in gemut leben inwendig  
in hertzen und vfrwendig mit dem mund  
von dem ersten lob des herzen spricht dant  
Confitebor tibi domine in toto corde meo v  
herlich wird dich loben in ganzem mine hertzen  
en des gelichen an ainem andern psalme Be-  
nedic anima mea domino v in sel lob den  
heren den sellichen inwendig lob ist dem  
heren besunder angeneim so ain mensch be-  
trachtet die werck seiner mechtigkeit seiner wiss-  
heit seiner barmhertigkeit und seiner gütigkeit  
vnd so ain mensch in hertze betrachtet was  
in got tut vnd was got vfrsint wegen ge-  
ton hat vnd zu gelicher wie wie die sel ed-  
ler vnd lütler ist den der lob also ist och dz inwendig  
lob edler vnd besser den dz vfrwendig lob des  
gesanges doch ist das dz aller fürnemest  
lob vnd das best das da beschlecht in dem  
hertzen vnd in dem mund da spricht aber



der pphet dauid Benedicā dñi in omni tē  
pore Ich würd den heren loben zu aller zit dz  
ist inwendig in minem herzen vergiss ich nimmer  
seiner werck vnd guthait mir getun vnd sprich  
für das Semper laus eius in ore meo in lob  
sig allweg in mine mund vnd das ist hie  
in graden vnd dort in der glori über diese  
wort sprich der hailig bapst gregorius  
es ist billich das wir got alle zit dancken  
vnd lobent der nimmer vff hert vns wel  
ze tünd vnd des gnad vnd barmhertigkeit  
wir all ogenblick empfident Sprich wirt  
der pphet dauid Her ich würd dir lob sage  
durch alltag vnd würd loben dinen namen  
vō welt ze welt dz ist hie in graden vnd  
tört in der ewigen glori in welcher glori  
och got mit mund gelopt wirt nach der  
verstende der totte als iohanes apocalip  
si spricht am xij capitel in sond vnser

2  
**25**  
got sagen all hailgen **h**ie merck mit allem  
flisz wie wol es ist das got waist vnser hertz  
vnd in nit not ist das wir in offenbarēt  
vnser begierd vnd gepett mit dem mund  
die wil in ganz nichts verbergen ist vnd  
er och allam das hertz begeret vnd ansiecht  
vnd mit vnser stim noch danocht so ist es  
vff das aller zimlichst angesehen von  
der hailgen kirchen vnd vo den hailge  
concilio dz got vo vns muntlich vnd mit  
der stim gelopt werd vnd dz och die Sib  
erziten muntlich got dem heren bezalt  
werdent des gibt vrsach der götlich lehrer  
thomas secunda secunde ander xxi frag  
des ersten articulo sprechent vs andrer  
vrsach redent wir zu den menschen mit  
wortten den sñ sñ vnser hertz vnd ge  
mit mit mügent verstan vnd wise vnd  
sind sñ loben antweder das sñ durch  
vnser lob gezogen vnd gericht werdet

3. si sich bessert und zu legend in einem  
gute leben oder aber die selliche lob hör-  
ent dz si sich och flissent recht ze tünd  
und inen nach zu folgent aber so wir mit  
got redent das tigent wir mit darub das  
er vnser hertzen mit verstande und vnser  
mannuf erfare der da ist ain erkener aller  
hertzen aber besunder so wir in mit dem müd  
sigent loben dz wir vnu selber und och  
andre menschen die vnser gesang höret  
ziehent und rühret zu der er gottes zu  
andächt und lob des almächtigen und dar-  
umb ist das vswendig lob mit dem loben  
und dem zu hörer den so wir got vswen-  
dig mit wortz und gesang loben sind so  
wirt vo erst vnser begierd erbitet und  
bewegt got noch mer inlust und andächt  
ze lobent Zu dem andre so wirt das  
gemüt des singende und des zu hör-

fy

ende vfferhebt in got in begierd vnd  
inder verstantnis als spricht dauit  
das offer des lobes wirt mich ere vnd  
indem lob wird ich cristen erzage das  
warhail der mich würdelich ist lobe  
vnd spricht hie der erzbischof anthoring  
eine trefflichen spruch indem andre  
tail seiner sum inda ist titel in viij capitel  
als so vil der mensch durch das göt  
lich lob in seiner begierd ist über sich stig  
en so fast wirt er gezogen von den dig  
en die wider got sigent nach dem vnd  
Isaias spricht am xlvij ca Mitt mine  
lob wird ich dich zeme dz du mit ver  
derbist als ob er sprech die wil du got  
bist andächtiglichen loben so ist gott  
den böse gaist bindē das er kein gewalt  
über dich mag hān noch zu fal bringē  
so och der mensch got loben ist mit sine

mund vnd gemüt so tüt er das vff der  
erden indem zerstöliche flaisch **Da tüt**  
die engel vnd all vserwelcken die nit vff hör-  
ent got ze lobent tag vnd nacht **sprechet**  
**sancty sancty sancty hailig hailig hailig**  
**ist got der her sabaoth himel vnd erd ist**  
**vol dimer glori vnd spricht sancty grege-**  
**rig got diene vnd in loben ist mit im veng-**  
**niere vß welcher betrachtung der hailig**  
**phet daut wol gesprochen hat die**  
**wort min anfangs Omni bel lob den**  
**heren vnd also hastu so du inde gothus**  
**bist singe so bistu das aller volkomest vnd**  
**obrest werde voldringe vnd bist dir sel-**  
**ber mit <sup>alle frucht</sup> bringe och den zu hörenden die**  
**werdent och geraist vnd gezoge got zu lob-**  
**ent als aber der puet sprich in sel wirt ge-**  
**lopt indem heren die sanftmütige sind das**  
**hören vnd sind sich fröue für das spricht er**  
**ir sind den heren mit mir loben über diese**

4  
wort spricht sanctus augustinus So bistu de  
heren loben gerechtliche so du in das lob in  
die andacht zu bist legen und mit dir selber  
den den heren benedien und loben ist das du  
indir selber demütig sigest und fluchest al  
les lob der menschen und sprech  
est mit dem phete Non nobis non nobis <sup>domini</sup> et  
her mit vns mit vns besunder gib lob und  
glori dinem name ayerk hie wie hert die  
ze straffent sigent die an mercklich vrsach  
we siden zit bezalent vserhalb der kir  
chen villicht in den nächste winkeln wie  
kan ir nächster zu gottes lob gezogen wer  
den so si sich selber mit hörent und ir zite  
onflig vserhalb der kirchen bezalent in  
mit got lobent mit der gemaind wer aber  
vrsach hat gehorsame oder krankheit  
halb der ist entschuldiget für das spricht  
der aller hailgest phiet Dauid vol des hail  
gen guist Laudabo nome domini et ich würd  
loben den name des heren mit gesang und



Wird in großmache mit lob in wellhe worte  
du merckst das got mit singe wil gelobt werde  
Vf cantate dme ir sellent dem heren singe an nun  
es gesang hie werdent gestraffet vil gaislicher  
die sich mer flizzent ze lesent den ze singent  
das si desel. ee dar ve koment och gut es  
sich an vil orte das man ~~an~~ liederlich  
lat anstan das gesang inder mesz vnd die  
sibentag zite ve kirche wege das kleglich  
ist ze horent besunder wa vil psone  
sind für das ist ze wiset das etlich gere  
singent aber got mit kelob besunder dz  
si aigen lob vnd lust sūchet vnd sprach  
hie hugo de sancto victore in dem büchlin  
ve dem kloster der sel ditz so man kumpt  
indz huss gottes vnd wil da got loben so  
sol man sich hütze das da kein hoffart  
vnd vppitait gebrecht werd besunder  
ersamkeit in aller demüt dz wir mit inder  
angesicht gottes böser werdent dem

5  
• **E**. wu in die kirchen kament den wer  
da ist als singe das er begeret vō and  
ren menschen gehört vnd gelobt werd  
en der ist sin stim verlossen vnd die  
selben geben andern luten als spricht  
Bernhard ich armer so ich ston in de  
let gottes so brich ich min stim das ich  
dester süßer sing vnd han mer lust  
in der stim den in der riuw des heilge  
aber got sieht nit an am helli süße stim  
besunder am riuwigs demütigs hert  
ist er allweg erhören den durch hüpfh  
erbreche seine vnd mit distandiere  
wilt das volk gezege vō der andacht  
vnd wilt got gerührt zu zore der  
durch das demütig gesang solt ver  
sint werde also spricht sant augu  
stin in dem x buch confessionu so dicit  
mich das gesang inder erlustet den

die wort die da gesungen werdent so beten  
ich das ich pünlich vnd schwärlich gesündet  
hän so welt ich das ich nit het hören singe wer  
aber darub singt das er sich selber vnd och die  
andre zu gott = vnd andacht sig ziehe der  
tut wol vnd ob schon die zu hören nit ver-  
stond was man singt so verstond si doch dz  
hie got geleyt wirt darub si och zu dem  
lob got bewegt werdent wer aber wisetlich  
ist in nit vnd has oder in andre tofsunde des  
lob ist der her nit uff mienem als den der  
phet spricht ecclesiasticus dz lob in dem  
mund des sunders ist nit costlich noch got  
gefällig als aber damit spricht got hat ge-  
sagt zu dem sunder warub verkünst du min  
lob ob aber denocht der todfinder schuldig  
sig die Sibenzite zu sprechen wirsen sch-  
ier hören

**M**ohtigen sprechen es spricht aristoteles  
in andre buch die aller beste die be-

6  
dürffent nit das man sij lobe den sy sind  
mer den das lob **Quoniam** ist got der aller best  
und das obrest gut der da ist **das** vber alles  
lob darub sol er nit vō dem mensche gelept  
werden **spricht** aber des gelichen der **phet**  
in buch ecclesiastica amilin capitel got ist  
großer den alles lob des gelichen **spricht**  
sant Thomas in sequens lauda syon ist frö  
dich so fast du machst den er ist größer  
allem lob so bistu och nit gering sam in zu  
lobent **antwort** der götlich leret thomas  
so wir vedent vō got nach seiner götlichen  
wesenlicher natur in der unbegriffelich  
und vnusprechelich belipt so ist er vber  
alles lob aller welt und aller hailge dan  
indem sol in erbottē werden die obrest  
er und reuerentz die allain got sol zu geleit  
werden **als** **spricht** sant Jeronimus in sinem  
psalter **Gottes** lob schwigot dir aber so wir  
got verstandent in sinen werken nach vnus

rem nutz den wir vs sinem lob erfolgert  
so wir lobent sin gütlichkeit sin miltekeit sin  
barmhertigkeit und getult die er vmo all  
zit bewigt und das er von vnser wege  
ist mensch worde und hat gelitte also du  
st hier hören wirst nach dem so wir in  
loben mit singe und mit lese mit bichten  
mit rüwe und mit andacht und mit gütze  
betrachtungē sollich gütigkeit hat der hail  
ig pphet dauid und daniel bekennet und  
och moyses und ander vil propheete und  
hailig vätter so sy mit allain durch sy selb  
er got lobent besunder och sy ermahent  
himmel und erd <sup>von</sup> alle element alle creatur  
en vernüfftig und vnuernüfftig zu dem  
lob gottes also du darlich hast in vil psal  
me und cantica als Confitemini dno lau  
date dundeceles und benedicite ceteris dno  
videns und andre psalme werden die  
mensche die engel und all hailge und

7  
all creature in himel vnd uff erden er-  
manet vnd gezogen = got vnser heren  
zu lobent vnd also wellent wir den kom-  
en uff vnser für genome matterij Be-  
nedicam dno in omni tempore iof

**A**ch würd dem heren wol sprechen  
zu allem zit sin lob sig allweg in min-  
em mund wie wol es zimlich vnd billich  
ist dz wir zu aller zit vnsern schöp-  
fer vnd erlösern solten loben vnd dan-  
cken der unzalichen vnd vnussprechlich-  
en güthait die er vns getän hat vnd all  
egeblich tüt nach dem den tünd die usser  
welten die tag vnd nacht öne vnderläs-  
den heren loben sind aber wir arme blöde  
menschen vnd geben mit vil gebrech-  
lichkeit vnd och behenckert mit dem zer-  
störlichen lib der allzit die sel hindren  
ist vnd den gniß an dem götlichen lob

Und wil der arm lib sin recht han mit  
essen mit schlaffen mit klaiden mit vil  
vnd mengerlay arbeit vnd vbung dar  
umb hat die hailig cristenhait kirch  
angesehe das vmo mit miglich ist  
vnsere schöpfer vnd erlöser zu aller  
zit loben nach größe vnd billichait wie  
den tünd die vserwelt vnd hat als die  
die wir lebent der nacht vnd des tags  
vff getailt in siben zit in den die got sel  
lent loben vnd in dancker sigent die  
sich zu der brieftaytschaft oder gaist  
lichait verpflicht hand sy sigent fröu  
en oder man den söllich gaistlich psonen  
sind nit bekümmert vnd gehindert mit  
weltlicher arbeit als mit buwe vnd hand  
werck triben wie den die layen vnd mü  
gent zu söllicher vff gesetzter zit got

8  
wol loben und im bezalen das sy in  
wichi halb und in ordens halb schul-  
dig sind ze tünd Nun merck für das also  
das volk von israhel erlöset ward von  
der gefangnis babilonis da was sy wif  
und lere der prophet Esdras dz sy got  
iren heren solten loben ze vier malen  
in der nacht und ze vier malen in dem  
tag zu gleicher wis wie der mensch  
sin leben hat von den vier elemente also  
solt er zu zite der nacht und des  
tags vier malen got loben von dem er  
hat sin leben und hieß der prophet Esdras  
die vesper die complet die metze zu  
mitternacht und die laudes so der tag  
anbricht die vierte zite der nacht und  
die prim tertij syt non hieß er die tag  
ziten aber da nit der hailig prophet so  
er von im selber spricht sepcies indie



laudem dixi tibi Wher indem tag han ich  
dir zu sibem malen das lob geset und spricht  
den aber media nocte ich bin vff gestand  
en zu mitternacht dich zu lobent is ihu  
tutinis meditabor in der mettin wind ich  
andich denken und als ist es beschloße  
indem concilio agathanesi durch die hailge  
vatter das sellich ordnung inder hailge kirch  
en gehalten sol werde got zu lobent zu den  
siben zite und in dancke sagen aller  
grad und guthaiten wie den der hailig pphet  
dauid durch den hailge gaist gewist und  
gelernt hat

**D**ie erste frag die wil der pphet dauid  
spricht er si zu mitternacht vff gestand  
en und zu metti zit got gelopt ob iederman  
der zu den sibenzite verbunde ist sig schul  
dig zu mitternacht vff ze stand oder wie  
man sich halten sol antwort der erwidrig  
bischof anthony in seiner sum an dem drit

9  
en tail **f**ölllich zit sol gehalten werden nach ge  
wonhait des lands **u**ber des bispums oder des ordens  
**a**ls halten es gewonlich die weltliche priester die  
des mens tails die metze am morgē bette **i**n die  
ordens lüt prim singet **w**elcher priester ader och  
zu mitternacht vff stund der tatte den besten tail  
den zu fölllicher zit list man fast geschickt zu  
der andacht **u**nd hat och sin besunder vrsach **w**ar  
umb man sol got loben **a**ls du hören wirst den  
verdrossen ist es morgens die metze vnd ander  
ziten vff am ander zu bette **u**nd mag in niemet  
wol der wil geben daruf wer weger vnd frucht  
brer die metze het ir aige zit **A**nder de gaiselich  
en ist es ietz schier allenthalb gewonhait **d**as  
sij zu mitternacht oder dar vor am stund oder  
am halbe stund vff stund **u**nd got lobent **e**tlich  
stund vff gen dem tag **u**mb die zwaij **e**tlich vmb  
die viere **a**ls es gewonlich ist vff den gestifte  
**v**or etlichen daren ist es gewesen **d**as die gaiselich  
en zu mitternacht die metze zit bezalte **u**nd  
morgens gen tag **s**inget sij die laudes **a**ls am  
besunder zit **u**nd darnach vber am stund oder

Zwo die prim aber Letz wirt die metti vnd lau-  
des mit ain andre gesunge vnd gerechnet für  
ain zit wie wol vnsere hailger Vatter Benedicti  
inder regel setzen ist das man nach der mettin  
Zwüschent der laudes am blain zit sol hant obne-  
ment etwas not war vnd solliche wirt by vnsere ge-  
halte villich vier oder funff psalme lang es sig  
den das man in leze hat so halt man kein vnder-  
fal des gelichen so halt man es vnsere hailger  
vatter der haubt also mit sinem kardinalen vnd by-  
schoffen si stund morgens frü uff vnd bette metti  
prim terz sext non bis uff die vesper vo groß  
geschafft wege das in dem tag zu hande gut  
vnd ist weger si tügent solliche zu frü den zu spät  
vnd zu der zit darmit vns mügen sin solliche  
kunst hand och ietz gelernet die lay priester vnd  
och etlich brüder vnd schwester ist es sach das si  
solliche groß geschafft hand als vnsere hailger vatter  
der haubt vnd die byschof so sind si sicher zu ieder  
man das got am lobste si vnd siner sel am niteste  
wer mit mercklichste geschafftes hat er sig welt

10  
lich oder quisplich und fliszt sich iedlicher zit  
die den ir besunder versacht hat also du höre wirst  
der erwelt an zwiffel den besten teil den sind  
die sibon zit darub off gesetzt das du zu ieder  
zit solt trachten was du got und erlöser  
gewirckt hat zu sälllicher zit wie kanstu den  
das betrachte so du vier oder fünff zite off  
am andre bise bette oder spreche das doch  
laider gewonlich ist also spricht der pphet  
salomon wer got fürcht der versumpet nit  
und wer got sinen erlöser lieb hat der fliszt  
sich sine lobs off das aller flizigost und vol  
kumste du waist aller bast dich selbst zu vrtail  
ent oder was du zu schaffen hast ich gloc  
das du dich morges die sext und vmb die  
ächte so lang schwebest oder du tust etwas  
das wol so lang möcht verzoge bliben du  
hettest die zit zwo sexte gepettet die obre  
mügent inder wil zu dem dritte mal die  
wil bab neme den die andre die vnder der  
Eorsame sind wir lesent am exempel von

anem Vatter und seht es der groß doctor  
Panormitan und Christ inden gaislichen  
rechte der selb we er sin zit ze frū lag oder  
sprach so bracht in der engel eine pure vnzinig  
en truben aber wen er die vstalt zu ietlich  
zit so bracht er in eine gütte süße zittige  
truben dich sol erschrecken des hailge bishops  
Seuerus exempel der was bishof zu Köln und  
so eine hailge lebe da er gestarb do beschach  
ent groß wunder zeiche gar bald nach sine  
tod rit sin cappon über ein wasser do er wuf  
Seuerus das pfund by dem zaum und sprach  
zu sine cappon halt still der cappon sprach  
hailger vatter was tuseu hie alle welt schent  
dich sin ewiger saligheit sprach der hail  
ig bishof bit mir din hand so bald er in  
die hand bot do zerschmelzt dz fleisch  
vo der hand us vnsprechlicher hitz do  
fragt der cappon warub er so bitterlich wer  
liden antwort Seuerus du waist das ich  
ein gewesse

11  
des Enigens vāt vnd hān mich in allem minne tebe  
behüt vber den sünden aber darub lid ich hie den mor-  
ges hān ich die sibenzit zū mal gesprochen das ich  
den gantzen tag möcht gehelffen vnd rätte dem gena-  
men nutz aber so ich als das zitlich hān für ge-  
setz dem gaitlich vnd hān mit zū ieglicher zit got ge-  
lopt vnd bezalt ordenlich min tag zit darub bin  
ich hie so bitterlich liden darub wellent wir got bit-  
ten das din hand wider gesund werd vnd rit hin vnd  
bitt die gantzen briessterschaft zū Eln das sñ mir  
mez lezent vnd vigilien so wird ich erlöst vnd es  
beschach bald wer hat iewit so vil zeschaffent  
als der hailig künig damit der ain mächtiger künig  
was in udea noch danoch rümpet er sich das er sine  
schöpffer zū Eiben malen sin zit bezalt hat vnd  
ingedenck sñ gewesen siner werck vnd güthait ich  
hān von gut. so vil plante gehört das sñ in ainē  
glimpf geben habent ob aber got daran well Ewigig  
sin werdent sñ wol inen Amper Regel sprich tūsch  
dem götlichen dienst so nutz für geset werden vnd  
ob och die brüder vff dem felb wärent ander arbeit  
so send sñ sich flize in die kirchen vnd da ir zit mit

und nach

singen vnd andacht = ze bezallent  
**D**ie ander frag ob die mess och soll gezelt werd  
en vnder die sibenzit gebent die leuer antwort  
das sy vo irer besunder fryhait wege sy über  
ander lob gotes wan da wirt warlich vff ge oppf  
ert got dem vatter mit allain das gepett vnd lob  
sino dieners Da och sin ain gebornen ewiger sun  
warer got vnd mensch wie wol die ordnung hat <sup>+</sup> diemes  
das dz lest ampt zwischen der tertz vnd sezt sol  
begange werden x für das merck das das ampt der  
metti das in der nacht gesunge wirt ist betittet  
die zit der armut da das menschlich geschlecht  
gefange ist gewesse in dem gewalt des tufelo. &  
das got mensch ward aber die zit des tags betittet  
das zit der gnaden der erlösung so vmo der sun  
der gerechtigkeit xpo ihu erlicht vnd erfüllt hat  
mit den sibenfaltigen gaben des hailge gaisst  
darumb wir got zu sibenzite sond loben och sind  
differ<sup>ziten</sup> siben vo siben alter wege der menschen  
darin got vo ietlichem alter sol gelopt werde  
siech wie der gerecht des tags falt zu siben

12

gottes sun hat die ganze nacht vnd den halb  
en tag bitterlich für vns gelitte vnd was  
er zu ieglicher zeit hat gelitte das sind wir vor  
him mit ganze fliß betrachte so werdet wir in  
brünstig vnd willig vnd geschickt vnd danck  
bar sine gnaden vnd güthait

**D**ie drit frag ander fast großer nutz  
gelege ist möchten sprechen wie sol  
ich mich halte oder wie sol ich mich zu an  
dacht vnd ernstlichem fliß schicken das ich  
doch mine sibenzeit also müß bezalen das es  
got gefellig sig vnd mir fruchtbar sye die wil  
ich doch hör das ich so hert darzu verbonde  
würd vnd kündigung vff ertrich ist das da höch  
er vnd besser sig den das lob gottes vnd betrach  
tung seiner güthait darumb beger ich vñ hertze  
am lehr vnd vnderweisung in dem dienst gottes  
dan ich bin dick als vngeschickt vnd dürr in  
der andächt das es mir anforcht ist Ich tu  
got mit genug ich sig am vñwürdiger diener  
vnd vnnutz



**D**ie antwort der andächtigen Vätter dar vff  
du dich ganz solt geben nach dinem vermüge  
und mag es mit sin zu einer ieglichen zit so tu es  
so du magst vor oder nach und sach als an Zu  
der metti so bald man zu der metti wecken ist od  
lütet so mach dir ein gewonhait das du von sund  
er an vff standist und bezeich dich mit dem hailge  
drink und gedenck das ist ein zaiche eines großen  
kings hier würdestu geladet zu sinem lob stund  
vff ir totte für gericht Niem war mir gestonß  
**h**e xps kompt und rüft mir ich wil im entgegen  
löffen mit forcht mit lieb riuw und andächt  
und bedracht was besunder guad er dir hab getan  
das er dich vnder vil tusente erwelt hat zu sine  
dienst und empfich dan die lebendigen und die  
dote und wer dir lieb ist und für wen du schuldig  
bist zu bitten in alle güthait die by dieser nacht  
in allen örde und in der ganze cristenhait hastu  
den etwas ingewonhait ze bette so tu das und  
hastu den so vil zittes so betracht eines tails war  
umb disse zit sig vff gesetzt und was got zu  
dieser zit gewurck hat und ve dinet wege ge

70  
tän **U**nd was dir über belipt das erfüll nach  
der metti **B**edenck das zu metti zit zu mitter  
nacht **g**ot der her gesent hat sine engel wie er  
gesträffet hat das sündig volck in egypto **d**arub  
das vser welt volck **v**e israhel so hert v̄ me  
gedurchächtet ward **B**edenck das din got sch<sup>ep</sup>  
fer vnd erlöser **J**h̄s x̄p̄s zu mitternacht ge  
bore ist **v̄** der aller hailgostz raimeste **M**unckfröw  
**M**aria in grosser armüt in einer schür da er mit  
stat her da in die iunckfröw mücht legen betrach  
wie er sällichen frost vnd armüt vnd verachtung  
von dmet wege hat gelitte **s**o wurdeseu och on  
Zwiffel willig armüt vnd kelte vnd verachtung  
v̄ sinet wege ze lident da her dir vil andacht  
vnd hailzamer betrachtung kome mag **B**edenck  
wie der her zu mitternacht **s**ij gefange gebunde  
geschlage **v̄** gezogen **v**erlasse v̄ sinen lungen  
verspinnē verbunde vnd was in sig geschede  
in annas huz darnach in kayser **o** was groß  
er frucht du hie erlange machst **E**in dir nemet  
sigen **g**edenck darnach das der her zu mitter  
nacht erstanden sig **v̄** wie er das hailig eizalich  
volck erlöset vnd erfrot hat **e**mpfildich dich och

in das verdiene der salige hailgen alt vatter **in**  
bitt den heren **Das** er dir och gebi vnd verlich sel  
lichen andacht **am** sellichen globen **am** selliche kun  
schait **am** selliche gehorsamkeit selliche liebe die  
dan die selben hailgen pphette vnd patriarchen  
gehept hand als Adam Abraham Isaac Iacob  
moyses dauid hester Susana Iudit Iopp vnd vil  
hailger man vnd friuwen **Sedend** das der her  
zu mitternacht wurt kome ze richte lebendig  
vnd dott da betracht mit schrecken din leben  
wie du wellist vor im besten vnd ob du och sel  
test sterben wie du geschickt warist **findest** du  
dich den in etlichen sünde **so** bitt in mit riuw vnd  
laid als hastu inkunze was du solt gedencken zu  
mett **zit** vnd warum die hailig kirch sellich  
zit hab vff gesetzt **so** wes sind onzalicher brud  
vnd schwestre die disse ding so lutzel betrachte  
vnd so liederlich zu der zit still ligent **da** sij  
so groesse frucht mochte wuerten die weder  
vor mett noch darnach kainen andacht empfah  
ent vnd sich darzu schickent vnd loffent bald

14  
wider an die rüb des schmode terpelos Und  
so du gauch die kirchen sprich als zu ieglicher  
zit auferat a nobis rex Oher inno vo vmo  
all vnser sünd das wir mitt raine herke vnd  
gemüt mügent ingan in den hailigen huss Und  
sprich für das presta domine vt quicquid Oher  
verlich vmo welcher in disen tempel gut zu er  
werbent applas vnd gnad das er sich erfreue alle  
ding erworben han so du kompst in die stul so ge  
denck wie vor hin die hailge engel gewar  
tet hand und wellent dir zu losen wie andäch  
tig du sigest das si got din lob mitt fröden müg  
ent fürbringe Und gedenc wie da din schöpf  
fer gegenwürtig sy mitt sine engeln Und wie  
dir mit zime vram vnd böß gedenc oder licht  
fertig gedenc ze hand in seiner angesicht

Zu prim zit

**D**a du des morgens vff stäst so empfich  
dich aber und die ganzen kirchenheit und  
die arme selen in alle güthait die vff disse tag  
wirt geschעה und bit für alle menschen guist

lich vnd weltlich das si got disen tag behüte  
vor tod sünden vnd sprich der würdig Bischoff  
gillhelm in dem buch racionales diuinoru Zu  
prim zit **fü**llent wir gott leben vor allen gesch  
öpften **al**o in dem anfang des tags vnd **fü**llent  
indanc **fü**ge das er vmo die nacht behüt hat  
vor vnsern sünden vnd hat vmo gesund laß  
en vff **fü**en Zu prim zit hat <sup>der herr</sup> geschaffet die welt  
Zu prim zit hat der her das ysrahelisch vlt  
er löst **u** dem gewalt pharaonis vnd hat es ge  
fürt vber das rot mer vnd hat ir find laße vn  
der gan Zu prim zit **is**t vnser lieber her  
gefürt worde **f**ür sine find die im rat versamlet  
hett **w**ie si in welt verclagne vnd inden tod  
geben vnd **is**t gefürt worden für pilato vnd da  
schwarlich vnd falschlich verblegt vnd gefürt  
worde für den künig herodeo <sup>und</sup> da verspottet  
vnd widerumb gefürt für pilato Zu prim  
zit hat der engel verkünd den hailge frowe die  
vstende vnsero heren Ihu xpi Zu prim zit  
ist gesche worden xpo **u**o etliche sine dunge  
an dem gestad des möros **al**o er si hiez das

15  
Zu prim zit hat sich der her <sup>h</sup> barmherz über petru +

netz werffen in das wasser. Zu prim zit ist der  
herr erschine seiner lieben dienerne maria mag  
dalena darub er vmb diese grose werck billich  
von vns mit grose fliß sel gelopt werde  
vnd selliche ding sind ain sellichen guistliche  
menschen billich zu betrachte des morges  
ß wirt er deßer geschickter vnd inbrünstig  
got zu lobent vnd ze danckent

Ze Tertz zit

**S**oltu betrachte das vnser lieber her mit  
den zunge der vnden gecrutzet ist wo  
den verflagt vnd verdampft vnd verurteilt  
inden tod darnach geschlage gegnislet ver  
spottet in ain purper claid gecrent verdampft  
vnd verurteilt inden tod vff mist gelagt der  
schwer last des crutz vnd mit den morder vff  
gefürt an ain seick Zu tertz zit hat der her  
sine lieben lunge gesant den hailge gaist in  
ire herke das si gestarckt sind worden in  
liebi vnd indem glosen alle sin zu lident  
durch xps willen die vor him vo ainer magt

wegen inwarent verlögne vnd all von im fluchet  
andem ölberg darumb singt die hailig kirch zu  
der tertz den ymng vnd rüft an den hailge gaist  
sprechent. Quic facte nobis spiritu

Zu Sext Zeit

**S**oltu mitt fliz betrachte wie vnser her  
an das crutz geheft ist worde vnd wie  
am vnsternig ist come über das ganz ertrich  
vnd die sun vnd element die den bitter tod in  
schöpffer geblagt hand Zu Sext Zeit hat och  
xpo geesse mitt sinen lungen vff den tag siner  
lunge vffart Zu Sext Zeit hat der her ge  
schaffen audam gestosse vß dem paradiso  
darub sind wir Zu sext Zeit vnser here lob  
en vnd bitte das wir sin gnad müget erwerb  
en vnd vnns sin lide well erlöse vns dem ewige  
tod

Zu Non Zeit

**S**oltu betrachte das vnser lieber herr

16  
an dem crutz hat vff geben sine gaist Zu  
non zit hat der ritter die sitten des heren  
durch stoche in angesicht seiner lieben mütter  
Zu nonzit ist gefloße vß der site ihu xpi blut  
vnd wasser zway sacramet des tofs vnd  
vnsrer erlözung Zu nonzit ist der her zu  
himmel gefaren mit vnzaliche hailge vnd  
hat vns göffnet die port der saligkeit die  
ß vil tusent Jar ist beschloße gewesen vnd  
dise vnd ander vrsach vnsrer erlözer Zu  
disezer zit billich gelopt sol werde aber wer  
morgens sin zit vff ain andern ist bette wie  
ein er dise ding betrachte oder sich schicke  
zu andacht er tut wol genug also das er es mit  
wider tarff bette was lon oder frucht er  
darv bringet wirt er wol inen wer aber  
vetlicher zit also sin betrachtung git vnd  
si och bezalt zu rechter zit der wirt och  
inne wie er dise zit hab angelet aber das  
zitlich wil laider schier allenthalb sinen  
für gang han Zu Desser zit



**S**oltu mit fliz vor hm betrachte wen  
du tanst wie der her zu Vesper zit mit  
siner Junger das osterlam genosse hat vnd hat  
sien gewasche ire fuß vnd hat da vff gesetzt  
zu einer ieglichen nießung allen cristen menschen  
er sinen zarte fronlichnam vnd sin hailigs  
blut vns zu einer erlösig vnd zu betrachte  
siner grossen liebi vnd sino bittere lidens zu  
vesper zit ist cristen erschine den zwain Jung  
vff dem weg gen Emmaus zu Vesper zit ist  
cristen genome vo dem cruz vnd gelegt in  
die schoß seiner betripte miter vnd vo den hail  
gen frauen gesalbet vnd bitterlich blagt darub  
die hailig kirch billich iren schöpffer vnd erlöser  
zu Vesper zit ist loben

**Zu Complet zit**

**S**oltu mit fliz merken vnd betrachte wie  
xpo sinen Jüngern ein brimende ler geben  
hat vff dem weg gen dem ölberg wie er

17  
an sich genome hab große trurigkeit vnd gesch  
wilt blüttige schweiß da er sin lide betracht  
hat vnd hat och da sine lungen geweckt vnd  
ermanet zu dem gepett das si mit manfchtug  
vberwunden wuident des andern tags zu complet  
zit ist der herr gelet worden in das grab ve ve  
sepf vnd nicodemo vnd ve den hailge fröwe  
zu complet zit ist maria lehane vnd die  
hailge fröwe wider ve dem grab gange ge  
irten eine trurige gang für das cruz da xpo  
angestorden ist zu complet zit ist xpo ingange  
zu sinen lungen durch beschlossene tür zu con  
plet zit hat der herr sine vberwelte lungen  
thomas gezagt sine hailgen wunden vnd  
hat im erlöse ve dem zwiffel zu complet  
zit wirt betit die zit der erfüllung der frid  
vnd sälligkeit aller vber erwelte das da wirt  
andem lungsten gericht darumb sind zu dis  
zit die gäistlichen sich ganz verberge vnd sich  
mit got bekümre vnd redent fürdas mit mer  
an vrlöb vnd mercklich vrsach wer aber zu sol

licher zit ander ding vfrichtet **U**nd diese  
hailfame ding nie betrachtet **o**der wie er den  
ganzen tag verzert hat **d**er wirt men was  
er getan hat **Z**u seiner zit ~~in siner~~ **a**ls hastu  
wie du die Sibenzit solt ordne **d**as si dir  
fruchtbar sigent **u**nd got loblich **U**nd gefällig  
etlich gauslich sprachent **m**an töuft nit so vil  
not **u**nd arbeit haben **d**ie wil die cristenheit  
diese ding vor hm geordnet hat **o**ver selliche  
spricht **d**em ist sin halb not **d**as si geordnet  
sigent **d**ie cristenlich kirch hat si wol vnd  
recht geordnet **u**nd die vs getaukt **Z**u besund  
ren ziten **e**s ist aber der hailge vetter manung  
mit gewesen **d**as du darub diese ict genampfte  
ding nit soltest betrachte **o**der dich zu andächt  
schicken **w**an du tust wie si es geordnet hand  
**s**o hastu an zwiffel gnüg getan **d**ar wo du mer  
wirst hören **I**n das ist zu merckent **d**as  
vnder den sibe zite etlich zite sind **a**ls die

18

Metete Und complet die man anders anfacht  
den die andre zite das merck als die ganz  
welt ist vmb geben mitt dry sünden des hertz  
en der gedenc und des willens des mundes  
und der werck darub wider die sünd des hertz  
en ist man die complet als anfachen conuer  
te nob is vgot vnser hail beter vnns glosa  
vo den sünden des hertze Die metete ist ma  
anfachen domine labia is o her tu vff mine  
leste die glos wie ich mitt meinem mund  
gesündet han als bit ich dich min vo mir  
dise zite zu büß und applas der sünd vnns  
mundes und die andre funff tag ziten  
ist man anfachen deg in adiutoriu meu wid  
die sünd des wercks des geliche spricht  
man och zu metete und complet deg in ad  
iutoriu dan inder sünd des hertze und der  
Zunge ist gewonlich etwas vo der sünd  
des wercks und indem so man spricht

des iudiciorii so sol man sich bezeichnen mit  
dem hailgen cruce das der fund die diener  
gotz vnbekumret laß = dan er selliche zaid  
en mit mag liden mit dem si geschlagen  
vnd überwunde sind worde vnd spricht der  
groß lerer arnolt vnd Johannes in nouel  
la vnd vil ander das die Siben tag zite sind  
vff gesetzt zu gedächtnis der werck gottes  
die du gehört hast da vō großer lön vnd frucht  
entpringet. die si als vor hin versamlet  
got zu lob vnd er

**D**ie fünfft frag wer doch schuldig vnd  
verbunden si zu den Siben zite gebet  
hie antwort gemainlich die doctores der gni  
selichen recht vnd dar zu die doctores der  
hailgen geschrift das alle die schuldig siet  
zu den sibentag zite die gewillet sind oder  
die da pfrenden hand wie wol si mit gewil  
let sind die sind der sibenzit schuldig ob  
aber anie spreche min pfvand ist zu klain

79  
vnd mag mich mit vßtrage darumb hoff ich  
ich sig mit verbunde zu sälllichem gepett git  
antwort anthoning vnd die andre das ent-  
schuldiget sij mit dan er sol im selber die sch-  
uld geben das er am sälllichen pfrand hat an-  
genome vnd sprechent die leere ob am sälllich-  
er welt sind pfründ ame andre lichen das  
er für im wär bette das ist mit genug dan  
die buche ist im vff gelegt sprechent fürbas  
inocencig vnd getridg vnd hostiensis die  
doctores der hailge recht am ketlicher priest  
oder schüller der am pfründ hat er sij ge-  
wicht oder mit gewicht hat er die wil  
so sol er sin zit in der kirchen bezallen vnd  
mit in der kumer hat er aber vrsach so  
mag er die bezalen im hus vff dem weg  
vnd wā er mag fürbas sind schuldig die  
Sibenzite bezallen <sup>alle</sup> die puer getän hand  
gewilet vnd vngewilet wie dan in orde  
vnd staturte inhaltet vnd zu welcher zit  
in gewonheit ist so tünd sij genug dann

mit allain sind die hailge orden vff gesetzt  
das die gaislichen allain für sich selbo sollent  
bitten **besunder** och für ir stifter vnd guttät  
vnd gemainlich für die gantzen welt vnd sprich  
Augustin de anchora die confers brüder  
vnd schwester sind als verbunde zu den  
sibentag ziten wie man den men das vff  
gelegt hat wā sī das vß versung odel  
hin lezitat lauffent an stin so sind sī tötlich  
sünden den sī hand mit den andren am ew  
ige pfund das sī lebent vō dem armüße  
vnd hand den stat vnd fryhait der gaislich  
ait vnd des schwende vnd würckenden leb  
ens darvnt sünd sī das in kaine weg vnder  
wege lassen

**D**ie sechst frag was sollent die petten  
die als verbunden sind zu den sibentag zite  
antworte die leyer die weltliche priester  
sünd ir zit bezalen nach gewonhait vnd  
inhalt ir bispurno vnd ir brieffer die

20  
ordens lüt sellent pette nach inhalt ir reg-  
el und iren statuten Und die cōfero sond  
pette pr. nt. oder globen und och andri bett  
als vigilia Und curß wie den geawonhait  
ir ordens ist und ob si schon ir zit mit al-  
lweg kündent bezalen Zu siner zit besund  
die gehorsami ist si dick hindre das si sel-  
ich müßent fruer oder spätter sprechen  
wen si den sellich mercklich vrsach hand  
so mligent si ir zit dester fruer fürbome nutz  
dester minder sind si tailhaftig der geor-  
dnete zit die durch die gewillote beschicht  
dan si alle glider sind anno libo und ob  
schon ir vicarig und visitierer in gebut  
das si mit den andre solten sellich zit  
bezallen das bedunckt mich ain vntersch-  
riden gepot den mengerlay kompt inen  
Zuschaffent ia och anden gebanne tage  
darub wan si lebent nach dem willen ir  
müter und sind ir kersam so tünd si on zwiff-  
el mit vnrucht doch sol die müter der vi.



ari gebot mit Verachte **U**nd wä sy mag sel  
sy nemet darvo ziehen darzu es schuldig ist  
den sy hat des selben mit gewalt **a**ber der zit  
halb hat sy gewalt **d**as die mag dester fruer  
**m**ag fürkomē werden **a**ls sprich das gais  
lich recht die not hat kein gesagt darub sond  
die lay brüder und schwestern in hithaben ge  
horsam sin **U**nd solent ir zit bezalen **s** es in  
andem geschicklichen ist **u**nd ist weger es  
geschech fruer den spätter **U**nd fruntlich und  
billich ist **d**as die miter me das by zit verkünde  
**w**ä es mag gesin **d**as sy sich darnach wissent  
ze richte **d**an we sy vor nacht ir zit bezal  
ent **s** bedunckt mich sy habent genug getin  
darzu hand sy ir besondre lon **u**o ir gehorsame  
und willen brechen **w**ä sy aber zit und wil had  
sond sy sich flizen der rechten zit  
**D**ie sibent frag ob es sich zim andern abet  
die metz zu sprechent **u**o man schlaufe  
gät **a**ntwert sant Thomas wär selliche

Mettin spricht vß mercklicher vrsach oder  
 nottiger arbeit so glos ich das er mit vnrecht  
 tu als so amox zu mitter nacht müßt rite des  
 gelichen ist es gewonlichen in vil bistonen  
 kirchen des gelichen metlichen erden des au  
 bents nach der complet die Mettin zu singent in  
 den großen vesten als corporis xpi lectio bap  
 ste petri et pauli etc. Wer aber darumb die meti  
 des außens welt sprechen das er deßer rübiges  
 möchte schlafen vnd libo lust möchte pflege spricht  
sant thomas so glos ich mit das es on sünd sig es  
 spricht der groß doctor bapista franciscus brden  
 ich gelob wer vor mitternacht die zit bezale  
 des vergangne tags zu welcher stund er das tu  
 das er mit tödlich hab gesündet den die biben  
 zit hand kein stund die da binde zu tod sünden  
 wä es vrsach hat so ist es genug das die vor  
 der mettin bezalt werdent aber nimmer föllent die  
 verzogen werden bis vff den andre tag vngroß not  
 vnd vrsach

**D**ie achte frag ob der sy tödlich sünde der

die siben ziten mit ist spreche vnd die gantz vn-  
der wegen laut vß versumung vnd himlesigkait od  
verachtung der ist tödlich sünden den er ober gut  
das gepett der cristenlichen kirche. Von ander  
ist er denen ain abbruch tün vnd tüt in vnrecht  
die sällichs ve wem zutlichen gut gestift hand  
das inne vnd andre selen da hilff bescheche od  
die die die döster gestift hand oder die altag  
in armüsse gebent als es den ist vnder den bet-  
tel orden die mit ründt vnd güte hand spricht  
aber ain weltlicher ich hân kein pfründ so betle  
ich mit ich hân allain ain wiche noch dennoch  
ist er schuldig by ainer tod sünd die siben zit  
zu sprechent den darub sind in die wiche  
geben vnd fröhait der priesterlichen würdigkait  
fürbas sprechent die levet als authonig hain  
vichog degindouo vlvicg vnd die ander wer  
aber krank ist oder mit gesiecht oder kein  
büch hat vß dem weg oder hat das ver-  
lore oder ist so arm das er kaino mag bezalen  
vnd sällich ander gepett sprechent als pr in

22  
oder etlich psalme das er es also bezale insill  
icher gestalt das er so vil und so lang sollliche  
gepett volbring als er suz hett müze betten  
die siben zit angefahrlich wer der ist der sündet  
mit tödlich spricht Antönig Wer der ist der sin  
gelt vppellich verzert und kost kein buch nach  
sinem bystum und pettet andere den gewonhait  
in sinem bystum ist der mag der tod sund mit en  
trime so den krancken spricht der gross doctor  
panormitanus wen die kranckheit vnderleben  
hat als der drittägig ritt oder vier tägig ritt  
oder we die kranckheit langweret als gelsucht  
wasser sucht dz grien das gucht und vil and  
sechstage die mit so herb und so streng sind  
das man indene wolmag die zitte sprechen  
so sind die krancken sollliche schuldig und sollent  
fare der zit so sij amsterckste sigent dunkt ab  
er sij es sig inen schad und schwach sij noch mer  
sollliche gepett und bring immerckliche schade  
vnd vnruhe so sollent sij sollliche onforcht vnder  
wege lasse aber mügent sij liden dz iement die  
ziten vor insprechen sig und dz sij zu losent

nach irem vermüge so ist es genug **Und** loblich  
**und** sind sich mit übertriben weder inbette für sich  
selber oder in zu hören den etlich krankheit wel  
lent der kains liden **Und** ist weger an daine zit  
das gepett vnderwege lasse den sich selbo ver  
derben etlich sind so eng in irer gewisheit so si an  
dem bösen tag mit mügent noch künden betten  
so sind si andern gütze tag **zwo** tag zite erfüllen  
**und** machent si selber vol krank den si sind das  
mit schuldig iederman waist aller last wie in in  
siner krankheit ist nach dem mag er sich halte  
dan niemant ist schuldig das über sin vermüge  
ist **spricht** für das hospitiensis **Wen** die krank  
heit so groß ist das der krank mit kün noch  
mag sin zit bezalen so ist an söllicher mit schul  
dig so er gesund wint söllich versumpnis wider  
umb zu bette oder zu bezalent darnach hat der  
bichtvatter gewalt in an büß darumb vff zu  
legent nach sine willen **und** git panormitanus  
in sölliche gelichnus wie der mit schuldig ist  
wider umb zu vastent der inder vastent krank

ist gewesen als ist es och mit den Siben Ziten  
 doch wer got lieb hat und fürcht der tut von im  
 selber etwas widerlegung so er gesund wint mit  
 vat sino bichtvatters das ist aber gar am schwar  
 weg das etlich schwester oder brüder vor den bra  
 ucken ir tag zit sprechen die selben verdienen mer  
 den wären si in der kirchen vö liebe wege ir näch

**S**ten  
 Die nund frag ob aine die Siben zit am tag  
 vnderwegen lat ob si sibentod sind sig vel  
 bringen antwort willhelmg und archidiaconus  
 welcher die siben zit am tag vnderwege lat der  
 tut mit sibentod sind besunder er tut ain tod sind  
 wan die siben zit sind begriffen vnder aine ge  
 pott doch lat er die zit gar vnderwege so sind  
 et er schwerer den het er etlich gesprochen  
 und so vil er mer gesprochen hat so vil minder  
 hat er todlich gesündet und spricht anthoring  
 hat er aber vnderwegen gelasse on ursach die  
prim die non und complet so hat er drij tod sind  
 en getan und als och vo den andre zite doch  
 wil archidiaconus das der tod sinden mit so  
 vil sigent wie vil er vo den zite vnderwege

hat gelassen doch ist die todsünd so vil desto sch  
wärer und größer so vil er der teil des ganze hat  
vnderwegen gelassen Ulrich spricht so dick er  
gedenckt du soltst die metti oder verk oder ve  
sper bette und seit ninfur er well die oder an  
der zite mit bette so dick ist er todlich sünde  
got siech herab von dem himel und hainsich  
dinen wingarte wie ist er so gar verwüst und  
zerstört wie vil lebent der uff diese tag prie  
ster münch und nonne die ir tag ziten mit sprech  
ent und darzu in einem sündigen leben vmb lof  
ferst ich ken ir laider erlich und wärent tußet  
hellen si werent der wol würdig

**U**ff das folget die zehent frag also ob der  
der wisslich in todsünd ist ob er danocht  
schuldig sig zu den siben tag zite die wil er  
doch vßerhalb der grad ist und sine werck vor  
got tod sind und in nit verdienlich sind zu dem  
ewigen leben gebent antwort die doctores  
das er si schuldig by niuwer todsünd die siben  
zit zu bette oder zu sprechent wie es den ist

mitt ander gepotte gottes vnd der hailge kirch  
 en als wisten vnd die gebane tag fiere vnd wie  
 wol er nuh verdienet sz tut er doch grung dem  
 gepot vnd mag dusev ee zu gnaden come vñ  
 zu erlichtung sind hertzen spricht für das das  
 gaislich recht mit allain die. Va och die in dem el,  
 aine ban sind das schuldig Va och die in dem  
 grossen ban sind vnd ganz verlitot vnd ver,  
 bannet noch denocht sind sz dar zu verbunde  
 doch sond sollich gross sinder ir zit hainlich be,  
 zalen aber sz sond mit sprechen doming vobis  
noch benedictio dno sz hand verlore die wir,  
 digkeit ir ordens vnd ir wichin bisz das sz wid  
 mit der kirche versunt werden

**D**ie aulst frag ob die tötlich syent sünde  
 die vñ vergezug an zit oder mer hand  
 vnderwege gelassen antwort der würdig vatter  
angylus insiner sum ich glob das er mit tötlich  
 hat gesündet doch sol er das erfüllen wen es  
 in in sin gedächtnis kompt vnd sol in laid  
 sin das er solliche vergeze hat inbcancig maint



er sij söllich mit schuldig widerumb zu sprechent  
der er vergessen hat aber sin bicht vatter mag im

söllich verwandlen in ain andre büß

**V**ff das kompt die zwelfte frag so aber ainer  
wissenlich hat vnderwege gelassen die Siben  
Zitten ain viertail des dars oder ain halb dar oder  
ain gang dar oder lenger oder kürzer ob im sin bicht  
zu vatter soll büß geben das er die widerumb sprechi  
oder erfülle über diese frag sind die leser mit ain hel  
lig etlich gänd streng hin durch als wilhelms wil  
das den stifften und den seelen ir abbruch soll er  
fült werden und wie si gesündet habent durch  
das vnderwege lassen also sollent si mit zwösfacher  
bezalung wider vergelten so vil si versumpet hand  
dazzu besunder riuw vnd laid han umb söllich ver  
süning und spricht wilhelms und andreas dunckt  
ain bicht vatter das ain söllicher das nit werd  
tun wan er hat vor die sibenzit vnderwegen gelaß  
en vff ain tag wie wurd er die den den erfüllen zwö  
fuch vff ain tag darub so manent si er möchte söl  
lich gepett <sup>ain handacht</sup> über lassen mit grosem ilen und das

im sin bicht vatter sölliche verwanle in ain andre  
 büß und gepet da er hoffnet das sölliche gesch  
 ech und spricht archidiaconus ain söllicher sol  
 eben betrachte wie vil er tag versumpt hat und  
 das selb sol er erfüllen und was im nit wissent ist  
 umb das sol er ain andre büß neme und spricht für  
 bas wä sölliche ain iar oder daruber ist angestande  
 se sol im sin bicht vatter das verwanlen in ain an  
 der gepet und almüssen geben und messe lese wä es  
 aber wäre umb ain wochen oder umb zwos se sol  
 er widerumb sprechen was er versumpt hat und  
 sprechen etlich doctores ain hert wort welcher  
 mitt unfliz und hinlefigkeit sin zit ist sprecher  
 der sol also gesträffet werden als der der die gän  
 en zitten vnderwege lät darumb spricht das gä  
 stlich recht wir gebietze strencklich inder kraft  
 der hailgen gehorsame das alle die die zu den  
 sibenziten verbonden sind die zu bezalent und  
 vff oppfren got dem heren mit fliz ernst und  
 andacht spricht der götlich leuer Thomas In  
quot libeto Von dene die ir zit hand vnderwege  
 gelassen als zu gelicher wiss wie man inden got

lichen ämpter sol mercken vnd halte die zimlich  
ait der stat also sol och gemerckt vnd gehalten wer-  
den die zimlichkeit der zit nun wen es war das  
ainer die versumpfte tag zit wider vmb wer sch  
uldig zu sprechent so mocht die zit mit behal-  
ten werden die darzu zimlich vnd geschickt ist  
dan von not wege muß es sin das ain sollicher  
die sibenzit des tags zwai mal müst sprechen  
vnd bezalen so geb es sich dick das er zu komplet  
zit müst sprechen die prim zit *Sanctus* *Sanctus*  
*Sanctus* vnd so er spreche der tag gieng vff so  
gieng er vnder so geb sich och das er vff den  
ostertag müß bette villich *Deus* *Deus* *Deus* *Deus*  
liden oder von dem cristag darumb hat es kein  
gestalt das ain sollicher wider vmb gezwung  
ward sollich versumpt zit zu sprechent aber  
in sol vff gelegt werden ander gepett als ain  
ganzer psalter oder dick sprechen die sibenzit  
nach dem vnd er vil oder lutzel versumpt  
hat es war wol billich das er schuldig war  
die sibenzit wider vmb zu erfullent aber die  
wil er solliche zu rechter zit mit mag bezallen

26  
darumb sol in ain andre büß vff gelet wer-  
den hec Thomas und spricht petrus depalude  
der vicare und stat halter got der mag söllich  
en ding verwardlen in ain andre wider geltung  
das got gleich als genem mag sin als ob er die  
sibenzit wider umb mit ylen wär sprechen  
und mit verdrossenheit und on andächt dar-  
umb spricht sant Veronim und ist das gaist-  
lich recht weger ist dry oder fünf psalme  
langsam mit andächt gesprochen den ain  
gantzer psalter on andächt und mit großem  
ylen

**D**ie dryzechend frag so ain mensch die  
zit spricht und der mensch der tert od  
serst vergessen hat und über dz hat er die  
nön oder vesper gesprochen ob er wider  
umb schuldig sy die tert und serst zu bette  
und darzu die nön und vesper darzu ant-  
wort Wilhelmy es ist in genüg das er  
die zit sprech die er vergessen hat. und  
die er gesprochen hat ist er nit schuldig  
widerumb zu sprechen wie wol er die

rechte ordnung mit gehalten hat aber er sol  
es rüwe und bichte dan es ist ain Anfliszen  
ain Zerstörung des herzen

**D**ie vierzechend frag so ainer mit den and  
ren ist singe die siben zit und es git sich  
dz er muß über die Brieffer loffen und lüg  
en was die antworten oder colect oder respō  
sig oder er muß lütze oder das liecht entzun  
den oder ander ding tun und versumpt als  
ainen psalmē oder ain lezge oder ain respō  
nider metten Se spricht hamric das er das  
mit schuldig sig dz versumpt zu erfüllen  
antwort och der doctor oder baupt thorēic  
och des gelichen wilhelmg das es mit not  
sig dz selb für sich selber wider zu lezent  
dz er als versumpt und über hört hat den  
solc er die Bletter widerumb kere und umb  
loffen so ierte er die andre mit im darumb  
solc er für ys singe oder psalliere mit den  
andre und solc sin stim mit als läze rüben  
und solc dem chor getrülich helfen und solc

27  
mit die versung erst erfüllen hat er aber  
etwas mercklich versumpt als Zwen oder  
drey psalme oder leze so sol er die selten spr  
rechen wen die zit vß ist ist aber dz er so  
luzel versumpt hat als am versicel oder an  
thisen oder cappitel so sol er darnach so  
die zit vß ist am psalme oder am pr in  
oder Zway darfür sprechen den die trigt  
not darzu als so einem die ras ist schwaiffe  
oder ander notwurf aisthet oder so man  
am rüft spricht für das hainrich de  
gandaulo ist es sach das am pson vßrech  
ter ursach so spät ist come und tut sol  
lich mit vß la<sup>ro</sup> ernt oder trächheit be  
sonder vß werck der lieb oder irs ampts  
halb oder die gehorsame hat sñ ver  
hindret und komet so man hat angefang  
en oder sñ muß vor dem end wider hin  
vßgän so ist sñ mit schuldig dero kumb  
zu erfüllen vō volkomenheit wegen  
der liebe dan die gantz samlung wirt ge

achtet als am lib und wā diese ding also un-  
gefarlich beschehent so hand die ander ire  
tail och bezalt so wār den das si vō dem  
anfang versumpet hette oder so si heruß  
gieng och vil wār versumpet so sol si söllich  
erfüllen <sup>dar</sup> vor oder nach sprich petrus de  
palude weller aber die mette oder ander  
zit singt oder list mit vnfliz und vnwil-  
len oder hat halb geschlaffen oder gesch-  
wezt oder mit willen ander ding betrach-  
tet wil er sicher sin vor der dotsünde so  
sol er söllich zit wider spreche sprich  
fürbas willhelmus und hostiensis weller  
priester mes list & er mettin gesproche  
hat der sündet tödlich list er aber mes  
.cc. das er die prim gespricht so sündet  
er mit tödlich so wār den das er dat wider  
das gepot oder statuten

**D**e xv frag ob der vff ainem dhor  
si schuldig zu lesen dz vff dem an-  
der dhor gesunge oder gelese wirt so oder

so der wochner list die colecta oder cypitel  
 ob die ander och schuldig sygent sol-  
 lichs wider vmb zu bette antwort petrus  
depalude was am cor spricht das tarf der  
 ander mit sprechen als ist es mit dem woch-  
 ner aber am chor ist schuldig zu merket  
 vff den andern vnd och vff den wochner  
 vnd ist am grose torhait vmb etlich die  
 darumb gewisse hand oder so der woch-  
 ner singt deq in adiutoriu oder due exaudi  
 dz sy das selb och heimlich sprechent es  
 bringt mer hindrung den flir drug den  
 die ganz versammlung ist am lib hie  
 werdent gestraffet die sengerne oder  
 wochnerne sind vnd so man indie mettin  
 kompt oder indas ampt so wellent sy  
 erst luge vnd die bucher vmb bere vnd  
 loffent vff am chor inden andre vnd  
 machent vil vnd grose irung vnd con-  
 fusiones die billich vor hin sich solten  
 ver sechen han sy sind och zestrattet  
 vmb ire vnfliz oder got wirt straffen vmb



iren vnfliz vnd Verachtung sino dienst der  
mitt allem fliz vnd ernst sol bezalt werden  
Also der prophet spricht psallite sapienter si sol  
ent wisselich got loben ps Exultate dno in timore  
ir sind dem heren diene in forcht vnd sollent  
im fruge mit zetro vnd den ist der her mitt  
sinem engeln

**Q**ue xvij frag ist der der am pfrund hat  
vnd die siben zit mit spricht ob er schul  
dig sig wider zu gebent die frucht vnd nutz  
die er hat ingenome vo der pfrund vnd von  
der kirchen mitwort etlich doctores er sig dz  
schuldig wider zu gebent das er mit verdienen  
et hat den darumb ist die pfrund gestift dz  
er darumb sol bette vnd mess lese vnd spricht  
der gross doctor panormitanus wie wol diese  
antwort hert vnd streng ist noch denocht  
ist si war sprechent darzu ander doctor  
es ist der priester sine ampter sine mit be  
zalt wie er sol er ist sunst dz gut der kirch  
en vppelich verzere in wollust der ist schu  
ldig wider zu gebent was er hat inge  
nommen

29  
**D**ie xvij frage so man einem ain pfründ  
nd licht der kaim wiche hat oder noch mit  
briester ist vnd er versiecht die pfründ durch  
ain andet. ob der für sich selber och schuldig  
sig Zu den Sibenzite antwort pauli vnd  
kanormitung Da er ist schuldig Zu den Sib  
enzite dan in ist die pfründ mit allain gelich  
en das er diene der kirche besunder das er  
och bitte für die stifter der pfründ vnd sp  
richt hie abbas ich het gere gesche in dem  
concilio dz man gesetzt het welcher ain pfr  
ünd het die mit selbsorg het vnd der noch  
mit die große wiche empfangen het das er  
wäre vertragen gewesen der siben zit das  
er dester das het müge studiere vnd allain  
het gesprochen dz ampt vñ vnser lieben  
fröwe dz ist den curß mit de sibenzitten  
aber die wil dz die kirch mit hat beschloze  
so ist er mit entschuldiget vnd spricht für  
das abbas ist es aber sach das ain sollicher  
kaim mit vñ der pfründ hat so g lob ich

das er nit schuldig sig zu den siebenziten  
**D**ie xviii frag so am er am pfründ hat  
und noch nit die großen wiche hat und  
hat doch nit von der pfründ ob der werd ent-  
schuldiget so er stat zu hoher schul und  
studiert antwurte die leser er sig schuldig  
die siebenzit zu bezalent besunder die wil er  
den nutz ist bruchen wa er sich aber verend  
rotte manne ander stat und am wid ne  
so moecht in die pfründ nit mer gedienē  
so war er für das ledig vo den siebenziten  
und billich ist es das die studente die pfründ  
er hand sprechent die siebenzit dan hand  
si der wil vo am er mitternacht zu der  
ander vff der gassen loffen und des tags  
vff dem marckt als es zu hoher schul  
glwon ist so sellent si och billich ir zit be-  
zalen für die vo dene si lebent wie wol  
lander der fast vil sind die dz mit tünd der  
ich lander vil gesehen han darumb wiltu

Din pfründ verliche lüg Zu dmer sel. **s**iech  
 mit anfründschaft gunst schencke **o**der groß  
 gepet. **w**elcher noch durg ist **u**nd mit brieft  
 er ist **h**aiz in kome we er priester ward **s**  
 siech zu was man er sy du findst frönder und fröner  
 priester genug **h**astu aber eine güte feind  
**o**der dement **v**ß dem demuent **u**nd ir hand  
 küntschaft **d**as er ein erbre priester ist **s**  
 machstu im die fürderlicher lichen den ain  
 fromde **u**nd ist ain selige güte gewonhait  
**w**ä man pfründen wil verliche **o**der dement  
 vffneme **d**z da der hailig gaist werd ange  
 rüft **u**nd ain schlechte Schwester die nie  
 mant kent die mag sich lase an ire obre  
**d**er selb lüg wie er selliche fürhalt **o**bschon  
 die arme lüt mit by dem beste versorget  
 werdent **w**an dan selliche beschicht im  
 beste ungefärllich **s** Eisen entschuldiget **i**r  
 vil komet frum **v**ff die pfründe **u**nd in  
 die döster **u**nd geratte darnach als got  
 wol whist **m**a muß tenne

**Q**ue n<sup>r</sup> frag so ainer zwo pfrunden hat  
ob er des tags zway mal schuldig sig  
zu sprechent die sibenzit oder nach welcher  
Kirchen er soll bette antwort sant Thomas  
in quot libets vnd och die ander das er nit  
schuldig sig zway mal zu bette die sibenzit  
aber er sol bette nach der kirche inder er  
schuldig ist sin zit zu hand oder vo der er  
mer würdigkait hat ob schon die ander pfrund  
mer hat exempel ist er inder aine kirchen  
am dechen vnd inder ander am schlechter  
chor her oder caplon so sol er nach der kirch  
en bette da er dechen oder probst ist

**Q**ue n<sup>r</sup> frag ob der sig tödlich sünden  
der anders bettet den sin bystum oder  
orden in hat antwort der würdig vatter An  
gely in siner sum dz er sig tödlich sünden des  
gelichen der erzbischof vnd erbindiger vatt  
anthoning in siner sum am andre tail vnd spricht  
also wen ainer nit bettet nach sinem bystum

31  
oder nach sinem orde besunder er bettet was  
er wil **U**nd wā **W**o er wil **S**o er solt bette **W**  
amer ferer **S**o dunckt in solliche gli lang sin **U**nd  
nimpt sich **U**ntwen am hailge den sin byten  
oder orden **U**ff den selben tag mit ist halter  
**S**ch verdrüßte in sol lang **Z**u sicheit in dem  
brieffe **U**nd nimpt als am responce für dz  
ander **U**nd des gelichsen tüt er mit den cappitel  
**U**nd versiceln **U**ntwifuna **U**nd colecta **U**nd wer  
der ist gaislich oder weltlich **U**er ist schwar  
lich sünden **W**ar es aber sach das amier mangel  
hett andicher oder mit gesche **S**o möcht er dz  
pette **D**as er aller last **S**o **U**ffwendig kund  
**U**er da von er etwas hettin für das spricht  
anthoning **S**o och **Z**we mit am andern pette  
**U**nd kainer bättet **B**is der ander den verb  
vß spricht **U**nd sind **S**o behend **U**nd schnell dz  
kainer den ander versät **S**o not ist men dar  
**U**o die tünd fast unrecht **S**pricht Inocencius  
der aber mit versät **W**as er list oder singt  
der sündet mit **D**och sol er sin hertz **U**nd ge

müt zu got vichte und zu dem lob gesag  
oder so demant etwas list in cor und ist dz  
selb badbrechen und vbel lessen so sind  
die zu hörer mit schuldig dz wider vmb  
zu sprechent wen sy hand flißlich vff ge  
loset aber die selb sol gespraffet werde  
und sich für bad das versprechen

**D**ie xij frag wā man die zit sy schuldig  
zu bezalent antwortte angelus und  
willhelmus das gaislich recht ist man soll  
die Siben zit bezalen inder stat die zu dem  
gepet geordnet ist als inder kirchen mit  
fliß und referentia da och ain weltlicher  
priester sol inder kirche sin zit bezallen  
da er ain pfriund hat er hab den mercklich  
ursach den ist man allain dene die presentz  
geben die gegenwertig sind ist es ain Zaich  
en dz sy an ainem sollichen stat got ir ge  
bet solent vff oppfer besunder in den  
grosse vesten und sprich dz recht welliger

uff selliche tag mit gegenwürtig sind die  
 selliche ir gult und frucht berodet sin und  
 sellent dz hailig Sacrament mit empfangen  
 aber wä stiftte sind und canonia regularis  
 da ist es ain gepot die sibenzeit bezalen in der  
 kirchen zu gewonlichen zite dan wä sel  
 liche abgieng und mit behalten wurd in  
 gross ursach sprechent diese lewer das es war  
 tötlich gesündet und spricht anthoming nach  
 vil mer sind die gaiselichen verpflichtet ir  
 zit got uff zu offeren und all by ain an  
 dern zu sind die mit ursach hand lügent  
 hierzu die sich an ursach so liederlichen  
 verhindrent und setzet zu rechter zit in  
 die kirchen komet und zu den selben zit  
 te wellent sy als ir geschafft vbrichten  
 und laßent sy mit reden halten do ist  
 yetz ain gewonhait worde so ain obrar ain  
 bruder oder schwester etwas ist haissen  
 ist dz ir erst wort her erlobent mir uff  
 dem chor und wä man nachmittag sel

Nota  
 bei



Baden oder zu samen kommet oder reden  
mitt den gesten und am <sup>lassen</sup> schwach vfrichte  
so hand sij der will wol und also verlieret  
sij den lon der gehorsame und och den  
lon der kirchen so war den das es not  
war und der will war des obre so ist es  
weger vß dem chor beliben den gän und  
chorich getar es sage dz ich an allen orte  
vnder froue und vnder den mane der  
göthlich dienst so gar wil ab gän und so  
großer Anwill und Versumpfung da wirt  
gebraucht het an frum mensch das gott  
lieb hat suß kamliden und aufechtung  
so war und das liden genug so man das ampt  
oder an andre zit wil anfachen und so ma  
darumb vor spricht an fr nr und dar vff  
das dey ma diu teriu das got die diener  
well behütten vor des tuffel irrunig  
und well in geben fliz und andächt und  
an ver samlottes gemit ach ewiger gott

so ist der halbtail noch inden Zellen oder  
 in andre orte und spredent vff dem weg  
 in waigen und biege da tünd sñ der hail-  
 gen dryfaltigkeit kam referent zu dem glo-  
ria patri dan sñ loffent und schimpffent  
 und wie sñ hm in gaud als gaud sñ heruss sñ  
 hand lüzel gedacht was sñ tün wellent aber  
 die obre sind schuldig das sñ das mit besund-  
 ret straff straffent mā sol söllich trüg ful  
 brüder und schwestern mit gelich klopffe  
 man sol sñ lau sein vff der matten. und p-  
 salme lang und sñ laße an win und well  
 söllich mit helffen sñ müst man ander  
 straff geben. merck hie mit grossem er-  
 schrecken was spricht der hailig Bern und Aug  
hard wer ful und treg ist zu dem gotz  
 dienst der hat an im dz aller gewisest  
 zeiche das er mit hab den hailgen gaise  
 dan by welle dem hailig gaise ist der  
 ist in raitze und ziechen und triden zu

Jeremias

dem dienst und lob got und spricht was  
der hailig pphet am xlviii capitel verflucht  
sig der der das ampt got und lob him les-  
iglich ist volbringe sprich für das anthon  
nus etlich ist so not so si für sich selbo pette  
das si die wort mit gar sprechent und las-  
ent etliche wort verb oder silab uff so lliche  
lip der tuffel alles inden Eord und wilt du  
das fürhalten andine tod pett und spricht  
anthoning wie es anem Bruder in viliden-  
licher pin so lliche geoffenbart; hat das er  
so lliche vmb sinen vnfliz als sig liden war-  
est anem menschen schuldig hundert gul-  
de und du solt im allwoche funff gulden  
bezalen wen du am hallerb minder gebist  
so mocht er dich darub anlange und hettist  
im mit gnug getan als ist es och inden siben  
zite es war den das du vrsach hettist  
tunf ze über hörent oder versument  
wie ich vor gesagt han sprich für das an-  
thoning inden gotliche dienst sol man mit

Schwetse

schweizen noch lachen noch um sich gaffen doch  
 was not ist zu fragen = das mag sin aber vor  
 him sol man frage das niemet gehndret werd  
 Ist hert ist das zu straffent spricht anthoming  
 Sam Bruder oder ain Schwester ist Kocher oder  
 Brut erlesen oder heffen verschlume oder so sich  
 anshloeffent und den schlaifer vff tünd und  
 indas affen glas gurent oder etwas sunst tünd  
 und die selken wil am zit pette si gebert in selk  
 er versach zu amen gestortte gemüt und tünd  
 vnrecht und tünd si das durch die gangen tertz  
 oder prim oder nach den mere teil spricht antho-  
ning si tünd dem gepott hart gnüg dan soltstu  
 dz vor ainem zitlichen heren tünd es wär in ain  
 vner und dir ain schand noch mer vner ist es de  
 künig himel und erden ich man dz dich din  
 obero mit so streng übertrib das du mit müg  
 est sprechen das du schuldig bist wie woleo  
 mit allweg zu siner zit mag gesin wiltu ye  
 pette so du dich also anshloefft oder vmb  
 lofft oder etwas würdest so niem die gepett

für dich darzu du mit verbunden bist der Rose  
Kranz ist am saligen gepett ich halt vil dar vff  
aber wie hoch vnd gut er ist so sol er den siben zite  
numer fürgesetzt werden des gelichen och ander  
gut gepett aber der sind vil die den Rosenkranz  
vnd ander gepett in vil mer zittes vnd wil gebent  
vnd sich das schickent darzu den zu den siben zite  
man sol das wol tun das man mit schuldig ist aber  
also fer dz das mit gehindert werd das man schul  
dig ist so spricht gregoring es ist got mit an  
genem was du pettes dz du dz versame bist  
dz darzu du schuldig bist für das ist zu merck  
ent das etlich schwester vnd brüder sind die mit  
großer verehrung pette vnd och in der kirche die  
rosenkranz vnd die funff gepett sancti Gregori  
dar vff ich fast vil halt vnd ander besunder gepet  
vnd ander besunder gepett darzu si mit verbunde  
sind wie wol si anzwiffel recht tünd aber das  
ist men zu schelte vnd billich zu straffent die die  
siben zit auß vnd vigilia darzu si verbunden  
sind so sprechent si an fliz vnd behand da hin in

och vserthals der kirche als datünd die  
 vnd ampt Schwester so sij vß vrsach mit ind  
 metten sind gewesse oder in ander zite so bei  
 sij morgens vff stund vnd noch kainer kelte mo  
 sind worden so gänd sij indas refenthal indie war  
 me stuben vnd sizerit villicht darzu so die ander  
 vnder kelten gewesse sind vnd sind da pette so sij  
 kom dry schrit hand indas hus got da er sel  
 vnd wil gelopt vnd geeret werden vnd da  
 got mit sine engeln gegenwürtig ist vnd ist die  
 stat die darzu geordnet vnd gewidmet ist dz  
 sij mer andächt vnd munder wug vnd hindrug  
 möchte han vnd möchte es erhört werden  
 aber die wermi vnd dz sige tut me das vnd mit  
 der nächster sind sij ain schwatz haben ich las <sup>267</sup> vnder dem  
 geschichte aber das ist an zwiffel die warheit  
 ieder man wirt gelonet nach seiner arbeit als  
 paulus der hailig zwölff bot spricht. Ich wais  
 das es in vnser orde gesetzt ist dz ma zu kaim  
 ein psalme soll mider sige inden sibenzite es sig  
 tag oder nacht oder aber an etliche orte ist

itze am psalme und den ander mit wā man  
mettingar singe ist zu den psalme des curō  
vigilia mag man siße besunder by der gemai  
cor wer aber für sich selber bettet und darzu  
stat der hat och besunder lōn Es ist am schand  
wā du die kirche so nach hast das du vberthalt  
din zitte <sup>bist</sup> petten = **u**rsach und not vß geschloße  
die hat kein gesagt du waist aller dast ob du der  
wil macht han oder mit die sache sond an irer  
stat beliben und och die die mit me sind sette  
Gewiger got **h**ette die alte e got menschward  
also im schöpffer müge loben in seiner gegenwū  
tigkeit da er ist in dem sacramet des altars wie  
er gelitte hat und wie er vor der aller hailgoste  
Kunckfröwe gebore ist also wir in hand zu aller  
zit si wārent tag und nacht geloffen an söllich  
stett **w**ir lesen als der hailig yehet daniel lay  
inder gefangēniß zu babilonia da er vil hund  
ert milhet zu dem tempel irtn darin allam was  
dz himel brot die arch und die rūt aaron **w**e  
er sin zic bettet so kert er sich gen orient zu

36

Zu dem tempel da allain die figur was des  
sacramentos. **S**illich ist vns ein schand vnd ein  
Zaichen kalter liebt die wir zu got hand den  
anzwiffel er erhört dich ee in sine hus den an  
ander sttze wa du des zit vnd fug hast aber  
die hailig gehorsame vnd nottiges geschäft  
ist diß alles entschuldiget. **A**ls wir lesen ve anie  
conuers dem gebot sant **Bernhart** vff den  
aubent der vffart **M**arie er soltin die selben  
nacht mit dem vich vffsine der brüder gehüb  
sich vbel. **D**z er ander hailge nacht mit solt sin  
vnder kirche vnd da loben die miter got mit  
ander brüder vnd begeret ma solt in da hain  
et laße sant **Bernhart** schlug es in ab der  
brüder für vß vnd des nachtes vnder der metti  
was er in dem wald vnd lopt die himel künigin  
mit sinem andächtige gepett vnd klagt ir sin  
not. **D**z si sin gepett ander stat och verhörtin  
dan er war gezwunge da ze sind do het sant  
**Bernhart** vnder der mettin am gesicht ve  
dem brüder morgens in dem capittel sprach er



o lieben Brüder in hand himmelt andigen  
hochen fest mit allem flis geerot vnd gelopt  
Mariam die müter got aber ich sag vich das  
dieser brüder vndem wald by dem sich mer ver-  
dienet hat vnd andächtiger gewesen ist den  
wir in der kirche spricht für das anthem die  
wil ir gehört hand das die weltliche priester  
vnd chorherren schuldig sind in ire pfarre  
vnd kirche in zit zu bezalent vnd verdienen  
ir pferentz die in irer sasz wurd abgebroche si hab-  
ent den sasz mercklich versach noch vil mer so  
wir gaiseliche an sollicher hailge stat sollich  
schuldig zu thun vnd da zu samet kome  
zu allen zite es hindre vnuo den mercklich  
versach vnd spricht dz gaiselich recht welcher  
priester oder chorher mit gemwürtig ist der  
sol sine wot soldes berobet sin vnd pänig ge-  
halte werden weller aber allam vo der pre-  
sentz wege da gegenwürtig ist vnd mit entlich  
durch gottes lob willen dar ist an simonier

Und nimpt da an die böse gewin **M**erckent  
 vnser brüder vnd Schwester die so licherlich  
 die metten verschlaffen vnd so gar vñ vnentlich  
 versach sich entfröndent vñ dem ampt **U**nd der  
 ander siberzite söllicher mißbruch ist ietzt so  
 gemain worde dz sich die versümet die wasser  
 breuet vnd die den ~~den~~ hünen zu essent geb  
 ent vnd den fögeln die och so licherlich zu  
 vngite by iren frunde sigent **Z**u den sñ zu  
 ander ziten wil genug hette zu komet die  
 obre müßent das ietzt lide **D**an die tüfelsch =  
 lich gewonhait hat über hand gewunne was  
 sol ich hie klagen mit betrüptz hertze ich bin  
 lang wider die Schwester gewese **U**nser hail  
 ger vatter **sant** **Benedictus** sagt in der regel  
 so die brüder ander arbeit sigent vñ dem selb  
 so sollint sñ sich flize **w**en es zit ist in die ki  
 erchen dz sñ alle arbeit laßent lize vnd haim  
 gangint in die kirchen **U**nd da ir zit mit an  
 dächt vnd vñw bezalent ist es aber sach dz  
 der acter ze wit lit vñ dem huss gotz so sollent

si zu rechter zit fallen vff ire kniū und da  
got iren schöpffer bezalen ire zit mit ernst und  
andacht **ich** sind ir vertrage söllicher arbeit un  
sind ganz fr̄y und lasent das die knecht und  
knuw maister vfrichte **aber** so bald wir gesezet  
indem sumer vor der munde stund so sprechent  
wir die non und sind kom vier oder sechs ge  
genwürtig die andet suchent handhoch und  
hit und stecken und lasent die non anson dar  
zu nimpt man weder curß noch vigilia und  
so bald die non an fliz und an andacht gespr  
ochē und über rumpet ist ploffent wir in  
das feld als ob wir vnfinig werden **da** spricht  
anne den curß oder die non vff der wiss oder  
vff dem weg der ander pettet **ich** sölliche nach  
der vesper den so bald wir hann komet so muß  
man trincken und esse und bette etlich die non  
und vigilia nach der complet oder ich besorg  
laider das etlich curß und vigilia lasent an  
son und müßent die zu tisch gedienet

Und gelese hand vff ston Und mit den and,  
 ve vßhin lassen vß gepot irs priolo Und  
 hand ains hallers wert andem feld mit zu  
 schaffent wa ich gelob das selliche angestraf-  
 fet belib besunder anden odre so sol mich got  
 vor mine end Blage an minem lib wa man es  
 er vor hm got dz sin bezalt mit allem fliz und  
 zu siner zit Und ander rechte stat so zimpt  
 sich zu zitte dz die brüder wolmüget spaciere  
 Und am kurtwil han selliche ist schier allen  
 thalb wie wolhat die ewig warhait gesproch  
 en die bosheit hat überhand genome darub  
 facht an die liebe kalt zu werdent wie war  
 hat ysaias dz aller hertost vrtail wirt über  
 die gan die vor sind die möchte mit aine  
 wort selliche und ander misbruch werde  
 aber wa dem zitliche etwas abgüt da ist ma  
 geflize da kan man die arme schinde Und  
 vnt eriben aber den dienst got ist man v  
 achte ve dene aber der phet spricht in

der **psalm** **xi** **ij** **ij** hand die gütte: vifan trube  
abgelese aber ich gänher nach **und** **säm**  
die hierling **und** **unzittige** truben **der** **almäch**  
tig **got** **well** **es** **wende** **ich** **besorg** **aber** **es**  
**werd** **noch** **böser** **spricht** **für** **das** **der** **kr**  
**wuldig** **Antter** anthoning **Es** **sind** **etlich**  
**die** **vnder** **der** **meß** **so** **man** **die** **singe** **ist**  
**ir** **zit** **bezallen** **und** **bette** **aus** **vigilia** **vn**  
**andri** **gepett** **und** **läßent** **die** **ander** **singe**  
**ßlich** **brüder** **und** **schwester** **bestand** **an**  
**diesal** **den** **si** **selent** **z** **den** **willen** **den** **si** **we**  
**obre** **vber** **geben** **händ** **dan** **wo** **obern** **wil**  
**len** **und** **manung** **ist** **das** **si** **da** **singer**  
**und** **den** **ander** **heffent** **so** **bette** **si** **oder**  
**ob** **si** **schon** **singent** **so** **sind** **si** **doch** **zum**  
**dictern** **mal** **schwige** **und** **ir** **vn** **fruchtbar**  
**igenwillige** **gepett** **volbringe** **so** **si** **dem**  
**priester** **sälte** **antworte** **mit** **dem** **chor**  
**und** **gibt** **sich** **dick** **so** **xx** **oder** **xxx** **da** **stond**

dz kom dem psterantworten Amen oder  
 tu et spiritu tuo **Itz** so sij enmitte in de  
 cruz oder vigilia sind so singent sij an  
 wil **Und** darnach fachtent sij wider an wa  
 sij es ver lasse hand sellichen mißbruch  
 siechstu alltag es wil kein straf noch  
 sagen helffen sij sind selliche och mit  
 bichte dan sij fürchte er werd es me ver  
 biete sprich anthoning etlich wellent sich  
 entschuldiget darub dz sij böß seine hand  
 da ist kein entschuldigung dan in dem tem  
 pel gotz wärent mit allain guldin und sil  
 brine geschier besunder die och von zin  
 und von ertz und von kupffer gemacht  
 wärent darub sprich der prophet alle werck  
 und geschöpft gottes sellent loben den heren  
 darub ist der gurgengoch der rapp der ess  
 el und ~~der kug~~ die kich mitt iren ellend  
 en geschray gelich als wol got loben



Manne

als die nacht gall die trostel vnd die lorch  
spricht anthonnig schweke lache vmb sich  
gaffen bößgebärd vnd des geliche sol man  
~~inden~~ inden huss gotz als ammen kirchen br,  
uch da sol niemant sin sein brechen oder quint,  
diere dz er gehört oder gelopt werd da sol  
lent vermitte werden die vffige weltliche  
gesang als disanttiere mit dry stimmen  
as sol och niemet kein lust noch fröd hab,  
en inden zu hören als lesent wil vö der  
schwester sancti damiani die lag vff ammer  
nacht an iremladen vnd hort vff der gass  
en pfiffen luten schlache vnd singe si loß  
et zli vnd hett am lust darin vnd was suse  
am gaisliche tochter als si schied vß dieser  
zit do ward geoffenbart das si darumb  
xx tag müßt liden inden fegfir vnd was  
ir yegliche stund xx iar lang merck die  
gerechtigkeit gottes dz so gar alle ding

und abgelet

müßent hie oder dort gestraffet werde  
 müßt diese tochter die pmliden die allain  
 het zu gehört was müßet den die liden  
 die sällicho tünd vnd antragent vnd dar zu  
 vil bößer mannyg dar in hand Spricht für  
 das hugo de sancto victore wer vß ursach für  
 kompt dz er vor der vff gesetzte zit bezal  
 en ist die bibenzit sällicho ist ain fürsichtig  
 kuit da ain mensch nit mag die rechte zit  
 erwarte Wer aber die bibenzit verspät  
 tet öne grose ursach dz selb ist ain versu  
 muß vnd hinlässig kuit vnd spricht han  
 vicq in dem quodlibet Welher vß rechter  
 ursach vil geschäftes halb nit mag ieg  
 liche zit spreche nach ier vffsatzung der  
 selb mag des morgens pette bis vff die  
 vesper vnd zu vesper zit mag er vesse  
 vnd complet ze samet sprechen er sol ab  
 er rechte ursach haben darumb dene das  
 zitlich gut enpfoldte ist denen ist schwer



iegliches zit zu farent die aber mit ämpter  
hand vnd gesund sind die sollen ieglicher  
zit faren vnd sollen die obre mit so lichte  
lich Brüder vnd schwestern ziede vō de  
goh dienst wā das mag verzoge werde  
der würdig vatter humpert über die regel  
sancti augustini wil welcher vstracht mit  
oder hinfälligheit die Eiben zit zu vnzitte  
bezalen ist als die metten zu non zit vnd  
die tert zu vesper zit die selben sigent  
tödlisch sünde vnd spricht anthonia sällich  
ist hart den die geschriff tut kein gepot  
zu welcher zit die metten oder ander zite  
bezalt sind werden aber sy gebit dz die sib  
en zit intag sollen bezalt werde den wā  
es ain gepot ieglicher zit halb das sy eb  
en vff diese stund silt bezalt werde so mocht  
niemet entschuldiget werde ar het zu  
schaffent was er welt zu gelicher wiff

41  
wilt niemet entschuldiget der sij vnderweg  
en lat or hab zu schaffent was er well vß  
genome die branden vnd wellent gemainlich  
all leuer das die sibenzit by dem gepott der  
cristenhait kuerche alle tag sellent bezalt  
werden aber es sig kein gepott das iederman  
zu ieglicher zit als den gewonlich ist die  
sig schuldig zu bezalent aber wer der  
wil hat vnd dar zu gewidmet ist der sol  
sich flissen zu allen ziten wie sin orden vnd  
statute inhaltet dz ist der sichrest weg

**A**n frag ob der baupt mung dispensiere  
dz einer der sibenzit ledig sij Antwort  
Kanormitung die sibenzit sind gepotte by  
einer tod sind daru mag der baupt darwi  
der mit dispensiere inder maß vnd wiß die  
zu spredient mit endfug der zit vnd des  
gesangs vnd der leze vnd der respons wi  
der diß streng gepott tünd etlich prelaten

Und Chorherren die bestellen ander lüt dz  
sij die sibenzit für sij sprechet und gebent in  
ain genant: gelt der sällichz zit vmb gelt  
spricht der tüt simony is der ander töd,  
lich sünde als wir lesen das ain apt kurz-  
lich gestorben ist der het och ain besunder  
capplon der für im bettet Und do er wolt sterb-  
en sprach er zu dem capplon du hast für  
mich gebettet es wär not das du für mich  
indie hell fürest aber etlich die desz daro-  
ij oder iij gulden hand die laßent die zitte  
gar vnderwege Run die wil wir sechet  
und hörent das es vil mensche gaislich  
und weltlich dis gepott brechent und ir  
tagzit mit sprechent Und suß in schwäre  
sünde liget und loßent darumb sel-  
lent mit allem fliz die gaisliche für sel-  
liche arme mensche bitte nacht und tag  
die wil sij sind vnser brüder und villicht

412  
wil in got gnädig sin durch vnsero ge-  
petteo willen daruob dz sij komet zu war-  
er erkantnuß wo arme lebens und riuu und  
büß vff sich nement dz sij mit an ir sel die  
got so bitterlich erkofft hat verderbent  
und ewigblich sterbent iederman belib in got-  
licher forcht die da behüt vor allem fal  
das sij sind das mügent wir werden  
und das wir sind das mügent sij werde  
**W**ir lesent ain erschrotenliche exempel  
vo aine chor heren der het vil pfründe  
dar zu was er in ainer kirchen ain techse  
also er vff den tod brant lag kam zu  
in ain hailiger man und wolt in weisen vff  
den weg der ewige saligkait und also er by  
in inder kamer saß do hort er vo stund an  
ain erschrotenliche stim die sprach du kie-  
chen brecher du bereber der arme du tod-  
schlacher es ist zit das du din gericht  
nemest vo stunde an starb der chor herr

**Exemplu**

und ward sein lib schwarz als ain kol der ha-  
ilig man erschraet Und gieng widerumb in  
sein closter und batt got mit trächer das er  
in sölliche gericht war offenbare als er lag  
auffinem gepett do erschien in der chorher  
zwischen zwain füringepfärde die  
schluget mit iven füße seinen ruggē und  
mit iver zeme bisert sy den ganze lib  
do fiel der hailig man vor schrecken wider  
und hort ain sölliche stim warub haben  
mich verdampfte berüft bisen mit mit mir  
reden sprach der hailig man sag mir wer  
bisen antwort er Ich bin din fründ der  
chorher Und dechen mit vil pfründe  
darumb sind mich diese <sup>füringepfärde</sup> zwain pfärde also  
schlachte und byße wie ich den die arme  
geschlage und umbtriben han Und sy ge-  
rot und die gult und frucht der kierche  
das ich darmit verdienet han besunder

113  
Das mine fründ vnd gut gesellen vnd  
hüpsch frowe vnd vil megt vnd knecht  
hand mir das helfen verzere mit disse  
gut han ich gelept in fillerij in hoffart  
vnd in vnkunsthait also sind mich nun füre  
disse pfänd ewigklich schlachen bise vnd  
zerzere ewigklich sprach der hailig ma  
nu bistu gewesen großer kunst vnd wündig  
kint vnd ain beschaidner man mich verwund  
ret das du bist ewigklich verdampft antwort  
er was verwundet dich daran dan vil die  
als vil fründe habent vnd mit tünd dz  
si schuldig sind sind mit mir verdampft  
vnd sprach hab acht vff die kirche xpi  
die roßstel werden gedruwe vnd geziert  
vnd die kirche sind kunffellig hab acht  
vff den husvrat vnd klamet vnd clander  
der priester der künzal ist vnd die  
geziert der kirche sind veraltet vnd

zerriße **H**ab acht vff ire tisch **w**ies so cost-  
lich vnd herlich **s**ij lebent in grose vollen  
in silber geschier **U**nd die kirche **x**pi hat  
schier keine kelch kein gezierd **u**nd das wir  
sölten geben an die kirche **Z**u der er got  
**u**nd den arme das vertind wir mit den  
~~arme~~ fründe **u**nd mit grose haß gesind  
**u**nd mit hüpschen frölin **w**ir hand vögel  
vnd hund **u**nd müßent die arme hunger  
lide **U**mpvil ist wol mit saitte spilen  
mit spil lütte mit zitlicher fröid **d**ar-  
durch versumet wir die siben zit **u**nd ver-  
achte got **u**nd sine gelider **u**nd mit dise  
worte für er **h**in mit den fürn pfärde  
**i**ndas ewig für mit eine erschrockerlich-  
en flame **u**nd vnlidemliche gestand  
für das ist zu wissent das etlich schwe-  
ster sind die intäglicher anfechtung ge-  
ringet werdet **z**ij **s**ij ire obre ziehent

vō der bierche die zu allen tag zite ger-  
 en welte gegenwirtig sin **U**nd wōnent  
 sñ sigent mit schuldig borsam zu sind die  
 wil sñ als vō dem gotz dienst gezoge  
 werdet **s**o sind vil ander da die die obre  
 gere sehet **d**z sñ zu aller zit gegenwirtig  
 wāret **s**o muß man sñ zieche **U**nd zwin-  
 ge **u**nd welte gere mit ander geschäfte  
 vnd gūm das sñ sällliche vertrage wā-  
 ent **u**nd als ist es allenthal anfechtung  
 vnd lide die erste die mā haist ir zit  
 bezalen **v**ß dem chor das geschicht mit  
 on versach **U**nd der ober hat das vollen  
 gewalt **d**an es sind etlich Brüder **U**nd sch-  
 wester die mit geschicht sind zu singent  
**o**der künnet des gesangs mit darzu kien-  
 net sñ mit wol lese die villicht zu spät  
 inden ~~der~~ kome sind die mag der ober  
 bruchen **u**ndz siech hufz **o**der an die winden

ordn



oder zu den ander impter. Und mag die an  
ir stat stellen die das gesang kündet mit de  
ster munder hand diese wren lon die vff gehor  
same mit mit der gemaind singet vnd bette  
und sellent kein vnrub noch kein coeientz  
darub hon. Es sind etlich die ma vff gnade  
willot die für sich selber mit künnet bette  
noch die sibenzit allain spreche den selber  
mag man ain andre Schwester zu geben  
oder aber ma mag inen etlich per in rose  
Erantz oder psalme vff lege in stat der  
siben zitte dz si eben also vil mit verdie  
net als die ander. Und si sellent in allweg  
gehorsam sin was ma si haist bette aber  
etlich luffent und mumblent und klag  
net ma ler si mit. Und ma hab si ver  
sumpt mit der ler. Und habent si von  
der lernung genome. Und ist dez klag  
net vil diese Schwester tünd vnrucht und  
verschuldent sich hert durch sällich klag

vnd murlung **sij** sind mit in das closter  
 come das man ire willen erfüllen soll  
**ir** ober mag mit ire schaffen nach sine  
 willen **sij** nieme vß dem chor. **Und** **sij** haiß  
 en zu gän inden chor. **Und** sollent wiss  
 en das **sij** indem siechhus oder ander win  
 de **oder** <sup>an</sup> **ander** ende gelich als vil oder  
 mer mügent verdienen als ob **sij** zu alle  
 zute gienget **ir** ding ist hoffart **Und** über  
 mit **z** **sij** sich schemet wie tünd den die gut  
 te lay Schwesterlin die nimmer singent  
**nach** danocht ist **ir** lon nit minder den der  
 ander **sij** singent och täglich mit dauid  
 als clamaui intoto corde **wher** ich han  
 geschrige in mine ganze herze **erhör**  
 mich **z** singent die chor Schwester voce  
mea domini clamaui **ich** han mit nimmer  
 sein geschriue zu dem heren **folg** min  
 em brüderlichen rat **Und** sag dich zu rüb  
**was** ma dich haist dem kom nach in war

er demüchtig gehorsame **es** sig inder kuchen  
wer vberhalb **es** bistu sicher und frö **und** mach  
st mit **ir** <sup>wilt du</sup> ~~aber~~ **macht** dine obre lere was  
sij mit dir sellent tun **es** stat din sach mit wol  
weger ist ain **per** **in** gesproche vß gehorsame  
den die siben zit vß aigne willen **völg** dinem  
bicht vatter **und** ober **es** folgestu got **und**  
ob sij irer **es** machstu mit ire **aber** ob sij schon  
irent **und** tünd **es** vö des beste wege **es** sind  
sij entschuldiget der gantz **conuet** ist ain lib  
**und** vil gelider **und** hilft ie ainö den andern  
mit menger lay arbeit **und** ist iegliche teil  
haftig mit dem ander **und** ist ain selb der  
vö got geben wirt

**A** in frag **onthoring** tut ain frag **andem** dri  
te teil seiner sun **es** das ampt der **Quinc**  
frouwe **Maria** das ist der curö mit der metti  
ferim **terz** **und** darzü die **vigilia** der tote **und**  
**placeto** **es** sellichs och ain gebot **zu** sprech  
ent **ist** disse erwindiger vatter **zu** **zug** ge  
zugnuß neme das gaislich recht **an** vil or

**+**  
wie man den die siben zit verbunde ist **zu** spreche

te darzu etlich doctores also gotfridg wilhel  
nu franciscus und ander Und ist die antwort die  
 heren vff den gestifte die ingemainer gewonhait  
 hand etlich iar tag oder sunst och zu sprechet  
 die vigilia si sigent gegewirtig oder mit id sind si sch  
 uldig selliche zu pette wie dan ir kierch selliche  
 ingewonhait hat den si zu gelicher wie wie si  
 sprechent die vigilia vo den darzite die gestift  
 sind und nemet da vo ir presentz also sind si och  
 fur die schuldig vigilia zu sprechent ingemaind  
 die der selben kierchen gut hand getan da ist  
 es vnder den weltlichen noch mer sint es die  
 gaislichen die gantz vo dem almuise lebent  
 vo ire stifften und guttatter die mit grose fliz  
 nach gewonhait ir closter sellent selliche  
 gepett bezalen inder kierche mit ain andern  
 oder insunderhait wie es gewon ist und sollet  
 ine vor hin ain manug setze fur die sel insund  
 erhait zu bitte und darnach fur all glidig  
 seler es gut laider anetliche <sup>foriten</sup> ~~ide~~ hailleslich  
 zu da muos ma darzu spine und wuete und

weden **U**nd villicht darzu schwaige **U**nd wirt  
schier sellich gepett **a**ls am Verachtung da  
kain fliz noch andacht by ist **s**o sind vil die sch  
lachent es uff **w**ie sy da sündet werden sy me  
**u**nd wie sy den scla tünd **a**ls wirt ire selen och  
geschehe **d**as sellent ir wise **w**as gut ire scla  
nach geschicht **d**as wirt dene zu hilff come  
dene sy ir schuldige gepett entzoge hand **u**nd  
berobet hand **U**nd müzet darzu bitterlich lid  
en **d**en es ist am rob **u**nd am diebsal **d**as du yß  
est **u**nd trinckest **U**nd beklaidt wirst **v**o ihm gut  
**u**nd bist in das mit widergelte **d**u tarfst die sibi  
erzit mit **d**a hin rechne **d**ie selben bisen schul  
dig **d**es ordens halb ~~**s**o du nimmer in das selb~~  
~~**d**ofter kump~~

Von den Eibenzitte der himel Künigin  
der Quobfrowe Marie ist am frag

**O** **E** man die och schuldig sig zu pette  
die leyer antworre **d**as selliche gepot  
indem gaislichen recht mit funden werd **a**ber  
die wil selliche vor lange zitte her come ist **i**n

117  
am gütte lobliche gewonhait **welche** gewonhait  
iez für am gesägt vnd gepott gesthet wirt vnd  
das sölliche ampt **vnder** den siben zite sol ge-  
schicht vnd gesproche werde **wie** die siben zit  
vnd das halt ganz vnd für am warhait der groß  
kurist parrormitung **dz** söllich ziten offentlich  
**vnder** kirchen sölent bezalt werde **wie** die vff  
gesetzte siben tagzite das da mit wär **wē** es  
mit wär am gepott **dan** vil ding das die alt  
vätter geben hand sind gebotte die mā mit fin-  
det geschriben **als** den diser doctor sölliche  
bewärt **durch** das gaislich recht **an** die lag  
gewonhait **macht** dz wir sölliche sölent hal-  
te für am gepott **vo** dem alte her come dar-  
umb sind sich die vngerechtlich entschuldige  
die da sprechen mā sint mit geschriben **dz**  
söllicher curs oder ampt **vo** der sunckfröu  
maria soll gehalten werde für am gepott  
**wā** sölliche alte gewonhait sol mit vnder-  
wege beliben **by** hail vnser sel **als** och  
die bezalung des hailge crukes die segung  
des tofs vnd der kerke vnd dng die da

getöft werdent **vō** denē allen spricht Augusti-  
ng das die sölent gehalten werden **mer** vß ge-  
wonhait der kirche **und** der hailge väter **da**,  
ob sijn durch geschriffte geoffenbaret wurden  
spricht Stefang ~~das die sölent gehalten wen-~~  
~~de~~ Inclimentina wā es gewonhait ist **und**  
die obreste der kirchen sprechen die zit **vō**  
vnsere frōwe **welle** den söllich auß vnderweg-  
en laßent die sündent tödlich **es** sijn den das sijn  
groß vrsach hinder sijn sprechen aber ich wolt  
gere wise **ob** ich den auß och schuldig wär  
vff die vest der himel künig der lunckfrōwen  
Mariae **gilt** antwort stanislaus Bischoff pos-  
nomesio der vil **vō** den siberzite schribt **ist**  
es sach das es vff de gestift gewonhait ist  
das mā vff die vest marie den auß denocht  
ist sprechen **es** bisen schuldig den selben zu spr-  
echent **ist** es aber mit gewonhait **es** bisen mit dar-  
zu verbunde **und** als sölent die brieser der salt-  
en obreste kirche die da ist ain miter der ander

Kierchen nach gewonhait der selben obreste  
 Kierchen <sup>in</sup> darub war es gewonhait in amē bytzu  
 das mā den curß halt inder obreste Kierchen  
 als cesterz ougspurg spir al so werent billich  
 och schuldig die zu pette die briester des selbs  
 bystus aber inder gaiseliche orde da es als be  
~~scättiget~~ ~~is~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~bruch~~ ~~ist~~ durch die vätter  
 und so lang gebrucht ist da mag sich kein  
 brüder oder Schwester entschuldige und sind  
 die schuldig zu bette inder gestalt und form  
 und zu der zit wie in ire orde dz mā den curß  
 der himel Kungin spreche ist vor mettin und  
 vesper und sunst nach den ander zite wer aber  
 verschlieffe und sellich ordnung mit hielte der  
 hat darumb mit hart gefindet we er das tut  
 so er mag doch sol sich iedermā flize der ge  
 wonhait und rechter zit und spricht das gais  
 lich recht wer da verachtet die lobliche gewen  
 hait und alt her kome der sol gestraffet werde  
 als der ubertrotter der gesacht lugent <sup>die</sup> hiezu  
 in selber die so liederlich die curß uff schlach  
 ent die bisz anden ander oder dritte tag oder



dieß des tags pette die prim oder tert zu te  
pletzt oder laider laßent die etlich gar vnder  
wege das wol zu blagnen und zu erbarmet  
ist wie wellent si in hilff empfunde in ire nötte  
die die barmhertige muter also verachte sind  
die doch iederman wil guad erwerben und niemant  
mag salig werden den durch si ma findet laider  
etlich vff diese tag die in vil iare das loblich  
gepett me bezalt hand anders den in cor so  
si das habent müße tun und sind ietz so hart  
verbleit wa si vff dem cor sind so laud si diese  
ausß gar vnderwege und ob si schon ie der  
zit vast wol hand so gedencket si es hilft  
nüt das du in hüt sprichst die wil du den so  
lang vff geschlache hast ach got es war  
denocht weger ie ain wenig oder doch ain  
zit oder dry gesprochen den gar vnderwege  
gelasse den es müß by aine mynute bezalt  
werde hie oder dort in die grüne für dadu  
hie lieber altag weltist x auß spreche so  
lang du lepst de dort vmb ain tag zit lide  
die du ver sumpt hast darub so du ie me vff

49

schlechtst vnd es lenger last anstain ie größ-  
er die schuldig wirt ich han in gefunden  
vnd gehört das die obre oder die da emp-  
hand vō dem curs vnd vigilia entschuldiget  
siget wie wol sij mit schuldig sind so orden-  
liche vnd zu gefahrter zit sette wie die an-  
der vō vil arbeit wege wa es ist zu besorget  
sij siset dich so lang ob tisch oder richte ander  
ding vß dz mit notliche ist sij hette die selb-  
en wil vigilia vnd curs bezalt aber etlich be-  
stellen die iunge das sij diese ding für sij bet-  
te sollich gepett ist den selb gut vnd och an-  
gene der muter der grade ob es aber dir  
zu hilff kom oder dich entschuldige da zuw-  
fflen ich warlich hast an wa du hast kein  
kein arbeit noch kein lide <sup>darum</sup> darub besorg  
ich du tügest mit genug ich main din con-  
cienz solt dir das saige aber du sprichst  
das sind vaine vnschuldige kinder ich hoff  
es sij weger sij sprechent diese ding den solt  
ich das tun es mag sin aber mügent sij für

dich faste so mügent sijn och für dich zupette  
du fragest gewonlich die dir gelimpffent vnd  
mit abstonde lüg selber zu dimer sel das ist  
min brüderlicher rat vnd gang also durch  
das zitlich das du nit verlierest das ewig  
sprichestu aber ich han dise ding vigilia vnd  
curß vnd villicht och vil rechten <sup>tag</sup> zite vnder  
wege gelasse vil iar oder monat nun ist es  
mir nit möglich <sup>ich</sup> dise gepett alle müge erfül  
len dan ich han nit den ictigen zu schaffent  
ist das die antwort aller leuer sich vñ stunde  
du vnd bezal nu fürs hm alle tag das du sch  
uldig bist vnd vmb das vergange hab rüb  
vnd laud vnd bichte das wie lang vnd wie vil  
du das vnderwege hast gelasse vnd in was  
gestalt so hat din bicht vatter gewalt dir dar  
umb am andre büß vff zu legent nach dine  
vermüge vnd hab am vester hoffnung zu got  
des barmhertzigkeit Ein zal ist der mag dir  
das wol vergeben vnd setz dich selb zu rüb  
vnd wain sellicher versumme vnd verachten

so lang du leyst **Und** setz dir selber och et  
 was vff für den curß **und** vigilia so machstu  
 sölliche ablege **und** gnad erwerben wiltu es  
 aber <sup>noch</sup> lenger laße ansto den wirt dir die gnad  
 vnderzoge **und** fälst inde zör gottes das du  
 mit mer machst rüwe noch gnügten so bedar-  
 ften niemet die schuld geben den dir selber in  
 ist ze sörget das der als vil in vng haden  
 verschaiden sigent **sz** dieser zit sprichstu  
 die wil ich hör das ich als verbunde bin zu  
 den sibenzite der barmhertige müter die mir  
 das wol vergelte wil so welt ich och gere-  
 am vnderrichtug hän **so** nimer andacht und  
 schickung wege wie ich mich zu sölliche zite  
 silt schicken **und** die ordiniere wie ich den  
 vor him **so** den sibenzite gehört hän spricht  
wilhelmg bischof der kirche synatensis  
 in dem buch lacinalis diuinoru als wir söl-  
 lent loben zu den sibenzite die salige künck-  
 fröwe maria **so** erst zu mettm zit den  
 zu mettm ershint am ster **andem** himel  
 der haist tremuntana **so** dem selben sterne

Coment die schiff lüt zu dem gestad da hin er  
sij ist wiser als sond wir och dem meynstern  
mariam loben zu mettin zit die all sinder wiss  
en ist zu dem gestad des ewige vatters lande  
zu prim zit erschint an ster der haist diana  
dem selben folget der sun nach, als sond  
wir zu prim zit loben die ~~mutter~~ Quintfrow  
maria die vmo gebore hat die ware sunne  
xpm vnsern heren der da erlicht die ganzen  
welt und alle vnsere hertze zu tert zit facht  
dem mensche an zu hungret da sond wir lobe  
die Quintfrowe maria die vmo das brot der  
engel geboren hat wer das nisset der wirt be  
liben in im und wirt ewiglich leben und ersat  
tet zu sext zit ist die sun hitzig und lichten  
mit iren schin darub sond wir zu sext zit  
bitte die werden muter und sij loben das sij  
vmo vffenthaltin in der lieben und vmo vmb  
die sunne der gerechtigkeit well erwerbe das  
si vmo hitzig mach zu allen gutte werben  
und vmo geb inbrunstigkeit zu götlicher

vnd brüderlicher liebi Zu Tröszit naigt sich  
 die sun Zu dem uidergang Es send wir loben und  
 bitte Ze non zit die müter aller gnade Es wir  
 vmo naiget Es dem gütte Zu dem böse das  
 sij vmo helffe das wir nit fallent und das sij  
 vmo helffe an vnserm alter mit verläze Zu  
veffer zit Es facht an sich der tag Zu endet  
Es send wir loben und bitte die Junck fröw Maria  
 das sij vmo an vnser end well erschme und  
 vmo beschierme Es vnser finde und vor dem  
 ewige tod Zu Complet zit Es der tag volendet  
Zu der zit send wir sij loben und bitte das wir  
 vnser leben mügent verende mit tugende und  
 vnd laid das wir nach vnserm tod vmo mit  
 ir ewentlich mügent fröwe mit allen hailge  
 da am end hat alle trübsele und anfechtung

**I**n andre ordnung in das milide vnser  
 Lieben fröwe in sellicher gestalt als Christus  
Wo ir sun Zu aller zit der nacht und des  
 tags gelitte hat an sine lib und gemüt das  
 hat warlich och gelitte die betriipt müter  
 in wer sel dar in machstu den curß Ze meti

ordinere mir lide als ir Johanes zu mettm  
zit verbrunt was er geschehe vnd gehört het  
andem elberg da der her gefange ward  
vnd was im beschach mannas vnd kaypfas  
huz. Als zu prinzit do sy sach das er sin  
gefürt ward für pylat vnd da verblagt  
inden tod vnd vo pylato geschickt zu herodes  
zu terk zit wie maria den heren georont  
vnd geganglet sach vnd in vß füre zu dem  
tod da machsen lang vnd vil hailfamer be-  
trachtung han zu seyst zit wie maria den  
heren sach andem crutz hange vnd ir enpfel-  
chen hat sine zungen. Johanes zu non zit  
wie sy ihm hat höre schryen vnd wie die  
herte stöß des todes zu sine hertze gange  
sind vnd wie sy geschehe hat das er mit  
genaygte hopt verschande ist zu vest  
zit wie der her vo dem crutz getome  
ist vnd gelegt in ir schos zu komplet wie  
maria mit den hailge manne vnd fröwen

Im hat helfen begraben war in als tat  
und si des ermanoti vor ieglicher zit oder  
wen er wil hat war am salig dng

**H**in frag ob es gebotte si vor den tagzite  
und och darnach allweg zu sprechent  
am pr nr und am aue maria die antwort es  
ist beschloze worde wort in dem concillio  
gerandensi als ma hat in dem gaisliche recht  
decofermacione distincioe da als geschriben  
stat das gefelt vmo zu aller zit gehalten  
werd das allweg nach der mettin und vesp  
am pr nr gesprochen werd und wie wol es  
vor den sibenzite mit am gepott ist so ist es  
doch billich und recht das allweg am pr nr  
und am aue maria zu einer iegliche tag zit  
gesprochen werd den vor hm send wir anrif  
fen den vatter aller dng one des hilff und  
gnad alles vnser gepett vnutz ist und ist  
billich dz zu einer ietliche zit das gepett  
sin vorgang hab das ihc xpc des ewige  
gottes sin selbst gemacht hat den andri



gebet die die hailge vätter uff gesetzt hand es zim-  
pft sich och andern anfang einer ietliche zit bit-  
te die dig die vns in dem nütze vnd nottu-  
ftigste sind zu der saligkeit für andre gebett  
der vatter als den ist das per in in dem stat die  
sinn vnsers hailo vnd aller vollkomehait dan  
da bitte wir das der nam gottes gehailget  
werd in vns vnd das vns zu kom das rich  
der himel das vor allen dinge zu sichent vnd  
zu bitte ist als der her selber spricht in erste  
sollent ir sichent das rich gottes och bitte wir in  
dem gebett das vns vnsere schuld vergeben werd  
vnd das wir erlöset werdent vo allen idel libo  
vnd sel wan wa vns vnsere sind mit vor hin  
vergeben sind es ist vnsere lob = ganz nüt got  
gefällig wir bitte och das wir in anfechtung vnd  
versuchung te vnsere finde mit überwonden  
werdent des wir besunder in dem diese gotz not-  
turfftig sind da vns der find mer pinget vnd  
aufsicht dan zu ander zitte darub es hailfam  
recht vnd billich ist das wir dis aller hailgost

53  
obrest hailfamoß vnd fruchtbaroß gepett spred-  
ent vor ander gepette die inden sibenzite gedruckt  
werden mit allem ernst reuerentz vnd andächt  
darub all schwester vnd brüder billich am anfang  
dem gepett send gegenwärtig sin sprich der vor  
genant salig bischof stanislaus das dz Aue Maria  
och nach dem pr m och vor iegliche auß sel  
gesproche werden der billich hailfäm vnd recht  
ist es das wir grüßet diese aller hailgosten  
Lunckfröwe wo der vnser hail vnd erlözung  
kome ist von der sent Bernhart sprich das  
vmo kein hilff noch grad geben werd die mit  
vor him durch die hand der aller salgoste Lunck-  
fröwe <sup>gang</sup> och darub was wir got bitte inden sibenzite  
das mag vmo mit verliche noch geben  
werde dan durch Maria der ewig lob vnd dank  
geset sig werden hie billich gescholte etlich  
brüder vnd schwester die sich klagnet das si  
mit kummer singe vnd lese die sibenzite vnd  
müßent sich lasse benüge ande pr m vnd Aue  
Maria vnd klagnet es sig in alß verdrossen als  
etlich wider mich geret hand vnd wisset mit das

me das aller hailgost loblichest hailfamest nüttest  
volkmest gepett ist vff gelet das in himel vnd vff  
erd me erdächt ist worde ~~in dem himel vnd vff erd~~  
~~me erdächt ist worde~~ in dem da gepette werden  
vij gepett die begriffent was vns not ist zu sal  
vnd lib war recht dar vff merket der wint man  
was erbitte ist

**A**m andre frag ob ma die siben zit soll lut sig  
en oder lese das es ander lut müget hören  
oder ob es gelüg sig mit linszer stim antwort  
der groß doctor vnd iurist Joannes andre wie  
wol es ist das got erlent die andacht des hertz  
en dem nit not ist vnszer stim noch denoch  
sol dis vff gesetzt bett hell vnd lut gesungen  
vnd gelesse werden durch die diener der kirch  
en vmb das dz volck da höre vnd mercke was  
man für es si bitte aber wer sinse für sich sel  
ber ander gepett tut dem ist nit not die stim  
des gesangs war er aber vberhalb des coro  
allam oder selb ander die zit spreche ist so  
sol er da bruche ganze wort mit sällicher  
stim dz er si selber wol müg höre vnd raise

Zu andacht **U**nd sol mercken **u**ff die wort **u**nd  
 sol mit selliche wort in dem gemüt bette **a**lso lino  
 und verborge **d**as er sich selbo mit hör **u**nd so  
 man allain den mund **s**iech **u**ff **u**nd zu gen dan  
 selliche geschicht **u**ff tractant **u**nd werdent da  
 die wort mit genzlich gesproche **b**esunder vnder  
 den zene verschlage **u**nd lingt in so wol **d**as er  
 fast bald dar von kompt **d**as tüt **d**as er die wo  
 rt mit vollkommenlich ist neme **u**nd sprache **i**ch be  
 sorg **d**as etlich hart genug tüent **d**arumb frag  
 witter **w**as du aber sunst got wilt bitte **d**as  
 machstu in hertze an wort bitte **o**der machst och  
 lut bette **d**ich selber zu ziede **z**u **u**ff merckung  
 und andacht **z**u dem ander bistu schuldig **i**nde  
 siben zite wort zu bruchent **d**as du an diener  
 gotz sigest **n**ach dem lib und nach dem hertzen  
**z**u dem dritte **d**as du dich vor gesamlet und  
 geschickt habist **d**as die andacht dino hertze  
 vff begierd und inbrunst ~~in dem dienst gotz be  
 tüt an vff gericht gemüt also tüt sint frans  
 cis und vil ander hailig vätter~~

sich erzayg inder stin als den der pphet spr  
vicht Letatu est cor meu in hertz hat sich  
= gefröwt Und min zung ist für fröden  
vff gesprunge Verstand in dem singe mit  
reuerentz und mit biege vnd naige und anzi  
mlichen sette soltu die siben zit sprechen und  
dar zwischen mit andre ding vfrichte oder  
vmb dich lüge was man tu oder hüt dich dz  
du dich selben zit mit enblözist des wassers  
oder söllich zit betist vff dem hämlichen  
gemach das sich diser bishof stanslag be  
klagt das er vö etliche gesche vnd gehört  
hat und gang vö den lute dan bette dar  
zu etwas sache oder hören wil mit by an  
ander stön darumb gang da hin dich niem  
ent mag ire oder zerfröwt mache ich  
besorg es gang mit etliche schlecht zu  
etlich die das zitlich verschent so sñ vil  
vnd lang geschwezt hand und mengerslay  
geret vnd gehört und so sñ das ze lēng trib  
en hand so haissent sñ das esse zu vichte

Und unbedächt fallent si über die bücher  
 und beppret mit großer yll und tractent so  
 vollen fantasi das si über gänd si gedenkent  
 mit ob es tertz oder vesper si allain wissent si  
 das by den psalme und hand darnach zu zite  
 ze schaffent so wol handlich versamlet und  
 wa lern lüt dy dñ schuldig sind so wellent si  
 bezalt sin und schribent das an das si dem clo-  
 ster sine nutz schaffent und irn got und schöpffer  
 tünd si an bezalung mit halben worte und ver-  
 sen mit vngit mit keiner andächt und bezalent in  
 als das der böß gaist mer anzu schribent hat  
 den si den ganze tag geschriben hand si mach-  
 ent das closter rich und verderbent ir arme sel  
 gib dem kaiser das du schuldig bist und gib got  
 och das du schuldig bist also spricht Gregorig  
 wa das hertz mit bette ist so ist die zung vergeb-  
 ens arbeit etlich so si pette so larnet si sich und  
 vndersturent die arm und setzet scheinel vnder die  
 füß des an arbeit zu gang das geschiecht ioch  
 inder kirche in den stülen da sech einer wunder

7  
 wissent  
 das si mit  
 was si bet-  
 tet habet

+

wie si am tail inden stillen ligent **U**nd die barm  
vō m̄srechtent **a**m vff gerichtē lib̄ **i**ndem dienst gotz  
betūt am vff gericht gemūt **A**ls dett sanct franciscus  
**u**nd vil ander hailig vätter die sich nimmer anlāntet  
**a**ber dir ist es mit gebotte **d**och fliz dich das du stan-  
dest **u**nd siigt zimlich **u**nd loblich die alte und schu-  
ache **w**il ich allweg vff geschlosse hān **a**ber etlich  
die frig vō dem cor siud die flizent sich so liederlich  
indie kirche **z**ū gend **d**as si doch v̄e **z**ū horte **u**nd  
**z**ū rechter zit **k**omet **z**ū dem ampt **u**nd **z**ū co-  
plet **a**ber si richte vor andre ding vff **u**nd lugent  
das der lib̄ versprechen werd **u**nd we es schier am end  
ist **s**o komet si mit ire brücklin **a**ls hat mit getān  
am doctor bartuszer orden den müst mā tragen  
**z**ū allen zite **d**as er horte singe **u**nd vff am tag  
verschied er also **v**nder den vätter **i**n cor **w**elt ich  
da vō schreiben was vnfliz ist vnder den lunge und  
alte **v**nder gesunde und brante **i**ch betörft lang  
zit **o**ch so ist anfrāg **s**o mā orglen ist **v**nder  
kirche **z**ū vesper zit **o**d man och schuldig si

das zu bette das man schlecht vff der orgel  
 antworthe etlich so ma den yms Der Magni  
ficat schlecht me vers vmb de ander so fället  
 die in cor die selben wil de vers spreche de  
 ma schlecht vff der orglen Und dz ist der gewiß  
 er weg die ander manet ma soll den selben vers  
 betrachte ist och gut etlich manet ma sy des  
 mit schuldig den die orgel erful das gesang aber  
 der aller sichrest weg war das kein orgel in de  
 closter war vil vrsach halb dan etlich gelust zu  
 zite bas zu tanzet de zu singent so ist man  
 och ietz gewonlich fastnacht lieder schlacht und  
 ander gesagte suct darvo mit vil andacht köpt  
 besunder zu de santg und in der gegenwertigkeit  
 des hailge Sacramento da vil mensche ve an  
 dacht gezogen werdent

**A**n andre fräg so ma zu zite in psalmen  
 oder in antifen oder capitel vergist  
 und vnder wege lat in kor ob ma wider arden  
 vergessre psalme oder antifen an soll pachen  
 es ma die tag zit vol vff singt antwort Incor



cenig ist es sach das sellich si begibt vor de  
volk als inden tag zu tert oder zu vesper so  
sol ma für fare darumb das dz volck mit genit  
oder gergret werd wā liederlich ret das volck  
dar zu wā als irug geschhent das es spricht  
die sind truncken oder si wizzent nit was si siget  
aber darnach sol ain tegliche pszn das versuht  
für si selber erfüllen und sol der vor senger  
gemaine oder gewonliche schuld darub empf  
ache und spricht Johanes andrei wā aber dz  
volck nit da wäre so ist besser mā niem wider  
den vergesse psalme da den gar vnderwege  
lassen wā aber für sich selber betet ain metti  
und so er ennitte davi kompt so hat er villicht  
vergesse des rechte imitatoriu oder etwa ain  
psalme oder ymg oder anthisan oder versicel  
we inden selliche zu felt so sol er das selb  
erfüllen und ist nit not die mettin wider vor  
ne anzū fächent welle aber bette vo der feri  
dz ist vff die schlechte tag und hette villicht  
des hailge vergesse den der cor genomen

57  
hat sind si den mit wit für sich gefare so  
sollent si bette wie der oder ob aber die mettin  
gar vß wirt gepettet dar zu etlich zit so  
sollent si des nächste tags so ma die feri ha  
lt bette vo dem <sup>selben</sup> hailge und sind riu hand  
vmb ire vnfliz spricht fürho diser würdig  
byschop stanslaus wer die sind die vor dem  
volck zu zitte gar seil schwiget vo aino dono  
wege der vnrecht ist angefangen oder si sach  
ent den rechte don an und gebent den psal  
me zwo wissunge sollich sollent mer gehais  
en werde betrüber des götliche lobe den seh  
er was ligt also vil an don die wil die wort nie  
geendret werdet wie wol ma sich flize sol  
des rechte dono aber vo irug und red wege  
des volcks sol ma nit seil seon und schwige  
als sol ma sich och halte in der mess so der  
senger das vnrecht gradul oder sancty an  
facht oder das of offertorium und sind  
doch solliche vß dem common genome so se

+ vō den martirer oder zwölffboten wā es sich  
dān git das der singer mit gelich kan finden das  
gradual momento teram so mag er das nieme  
spiritus eos oder inimic honorati also och vō  
den ander doch sol mā och nach dem brieffer  
singe vnd lesse wā es mag gesin aber e das  
mā gar soll schwige sol mā dz nächst name  
fürbas ist zu mercken das etlich vßwendig  
lernēt an gemaine colect oder capitel oder  
anthonen es sig vō den aposteln bichtiger  
oder martirer so wissent si all weg die  
gemaine colecta ob es sich geb das mā die  
aigne colecte oder capitel mit gelichfunde  
kind oder in büch het sollich mit wā den  
solliche in einer not oder one geferde besch  
lecht so hat er genug getan etlich halte  
es so streng e das si etwas nemet das in  
brieffer mit zaiget si sichte es an i stund  
vnd lichter niemenb dz tünd si das ieder  
mā fliz bruch vnd sich niemet behelff des

nechste vnd achte dez volcks mit **ii** ieder  
 man nach dem beste spricht für das stainislaus.  
 Das etlich inden sibenzite oder inden **xxiiij**  
 so sij allain bette **diē** zu **iii** oder **iiii** malen  
 am wort nemet das tut die groß zerster-  
 ung vnd vufliß vnd so me is nötter ist ye mer  
 sij als am wort dicker sprechen da so ir hertz  
 inder schwö ist so wissent sij mit was sij sag-  
 ent vnd nemet am wort als **diē** vnd sind got  
 mer bewege zu zore **de** zu gnade also spricht eccl  
Salomo am vij capitel indine gepett soltu  
 das gesproche wort mit wider vmb spruch  
 en solliche geschicht gar ger we ma ger bald  
 dar ve war oder so er sich vor him mit geschicht  
 noch versamlet hat **er** geschicht och dehe  
 so sij **curō** oder **vigilia** sprechen so sind sij dar  
 zu die zellen für den oder den strät zu rich-  
 te oder die flöch ab **de** schlauf rock tribe  
 oder sij anschloffen oder ander geschäft vn-  
 der den hende haben die mügent nimer mit  
 andächt ir zit bezalen so sij ir geschäft vnd

dar zu in zit mit ain ander vß richte es wil mit  
by ain ander ston **G**o du dich denoch vorhin ain  
wenig versamlest **U**nd dich entschledest aller ge-  
schafft **U**nd dar zu bist allain **U**och denoch hast  
du ze schaffen das du dine vff gesachte zitte be-  
zalst wie es billich ist **U**nd straffet hie diser  
wüdig bischoff samtauz etlich brießer vnd chor-  
herren die in zit bezalent so sün sich des morgens  
sind nesten oder in har kemet oder vnder dem  
gezett vnd loffent **U**nd den fögeln vnd  
den hunde ze erent gebent oder die vff in had  
mit in die kirche tragen **U**nd dar zu in  
hund mit in gänd dar vß sün vnd ander lüt hart  
gelindret werdent **D**an wer sün zit got wil mit  
mit nutz vnd fruchtbarkeit vff oppfer der sol  
sich kere vß allen vßwendige geschäfte **U**och  
vß höre vnd seche dar zu sol sün herz rüdig vnd  
frid sän sün **U**nd och ledig vß allen vnordenlich  
er liebi vnd begierd **U**nd entpfündet vß der  
liebe aller yerdisher creature **S**o mag er etwas  
güt schaffen wie wol sölliche kün gepott ist

59  
Es ist es aber fast fruchtbar und verdienlich  
hils legent wir vor die abt asteriensis wen  
er gieng indie kirchen und dz zittlich het vß  
gericht so gebot er dem siget dz er vor der  
tur belib still ston und im mit vub liez singen  
und bette das er och mit fliz möche bezalen  
sine schöpffer wie er den dz zittlich hett mit  
fliz vßgericht dan es spricht orteng <sup>orteng</sup> vber  
dz ewangelin des summe tags Reminiscere we  
wir got lobent inden bibenzite und vnder der  
meß so ist vmo der böß häßig find mer an  
fechte und bekümre und vmo raitze zu böße  
gedanken und zu trachheit dan so wir liget  
ande bet aber so wir das vo in wissen so  
sond wir mit dem haidische frölin schreien  
her erbarm dich vber mich den min tocht  
das ist min sel wirt hart angefochte vo  
dem tilffel darub ist die hailig kirch zu alle  
ziten bruche den vers deg in adiutoriu me  
u intende welches krafft künhertz mag vß  
spreche wider all anfechtung trübsal und

liden vnser find **er** ist so gut vnd krefftig  
aber das mertail kompt darinn inden cor. so ma  
das per m. vnd disen vero mit dem gloria  
patri hat vs gesunge darumb sy vil andacht  
vnd hilff werdent berobet **we** wir wisten  
den lohn wir wärent fliziger als der heil selb  
er sprich qui michi miserat mee sequatur  
der mir dienet der sol mir nach volgen  
vnd wä ich bin da wirt och sin mir diener sel  
lich hat wol betrachtet der hailig **ph**et  
davit so er sprich aderat lingua mea fauci  
bus meis <sup>adheret</sup> **W**ir zung sol anhafte mit dem  
vach ist es sach das ich mit andich bin ge  
dencken wie kumpt du dich bas erkenne ob  
dich got lieb hab **d**an so du dich finst fliz  
ig schnell vnd willig in sinem dienst **h**ast ab  
er sollich mit andir **st**u du dir billich fürch  
te wie wiltu dine schöpffer loben in sine rich  
mit allen vser wete so ma dich hie müß not  
te vnd zwingen indie tierche dar zu tischen kün  
fliz dich vor him zu schickent als dir not wer

60  
dar vō du mer wüßst höre **F**ür das ist  
zu merckent gar ein notturrstiger punct  
möchtestu frage so ein gedanner tag ist  
und mir ist gebotte den selben tag dz obrest  
ampt der mess zu hören mag ich och vnder  
dem ampt die sibenzit bezalen oder die büß  
die mir vnder Dicht vff gelet ist gib dir  
antwort der andächtigen würdig vatter ang  
elus in seiner sün und spricht söllich so vnder  
dem besten ampt mit geschrechen wie wol ich  
denocht glob das ein söllicher mit sig tödlich  
sünden wē er das tut vß andächt aber weg  
er wer söllich vermitte so were den das  
er söllich betot wē man nit singt und der  
priester spricht die secret doch kan ich den  
nit entschuldige vō einer tod sünd so er das  
betot vnder dem obreste ampt der mess  
dar zu er verbunde ist und die selb mess  
bī einer tod sünd gebotte ist zu hören aber  
wē die selb mess nit ist in gebot besunder  
vrat so ist er nit als sünde und wellent et  
lich leuer dz och die layen anden gedanne



tage in vff gesetzte büß mit sollen bezallen  
vnder dem ampt da sy suß schuldig sind ir sind  
zu rüwent vnd zu betrachte darnach hand sy  
den ganke <sup>tag</sup> darumb ist das der sichrest weg du  
bezalst din zit oder büß vor dem ampt ist es  
sach das du by dem conuet machst sinfliz dich  
allweg den sichre weg dan ist du alles das  
tust das du schuldig bist ist spricht danacht  
ich bin ein vnruher knecht wer gott fürcht vn  
behalt sine gepotte vnd in lieb hat der fliz  
sich alweg zu tünd das sin gröser er ist vnd  
sine willens

**A**m frag ob die weltliche layen och müget  
sprechen die sibenzit Antwort der groß  
doctor lohes andrer die layen mügent wol spr  
echen die ~~psalme~~ psalme vnd gebet was den in  
den sibenzite gebrecht wirt aber sy sind  
mit spreche dno vobiscu aber dne graudis  
vnd ist ein lobliche gewonheit wer das tüt  
als vff disse tag tünd etlich doctores vnd an  
der geleere ma vnd fröwe die kein wiche hand  
vnd spricht witter disser doctor aber die vn

gelernte Fröwen vnd man sollent vnder de  
 siben zite got loben vnd bitte dz söllich gepet  
 me vnd vnuo ze hilff come vnd zu trost och  
 denē die tod sind vnd die stifter sind Confitebor  
tibi in directione odio tui dant

**D**ie lese frag ob die tödlich sigent sünden  
 die ir vff geschre zite mit bezalet mit fliz  
 vnd andacht vnd mit vff merckung was si slig  
 ent vnd lezent antwort Anthoring das etlich  
 geschand wer inden siben zite in hertz mit  
 hat zu got der si tödlich sünde darub spricht  
 das gaislich recht wir gebietze in der krafft  
 der hailgen gehorsame das dz götlich ampt  
 sel flizlich vnd andächtiglich gesprochen  
 werde glosa flizlich mit ganze worte vnd  
 mit güter maub andächtiglich mit vff  
 merckung des hertze vnd spricht Anthoring  
 wie wol diese wort hert sind noch denocht  
 sind si geschriben vnd ist das die vrsach  
 dan got ist höher arnese vnd erwege das  
 hertz vnd den willen den die sein oder das  
 werck in in selbst darub sprich aber dz

nailig recht vnd sind die wort sancti Veroni-  
mi weger ist die sibenzit bezalen mit luttelkait  
des hertze vnd andacht der gaiseliche fröde de  
den ganze psalter singe mit trachheit vnd on  
andacht vnd sprechent die zue leuer Inocen-  
cius vnd hostiensis in dem dienst gotz sol sich  
der mensch kamer sach bekümmere oder sich vff  
andre ding geben so sig den das in grose  
nutz vnd grose not darzu trib die mit mag  
verzoge werden spricht fürbas anthoning  
die mainung des leues hostiensis die ist mil-  
ter vnd wirt och vō andet leuer gehalten  
die all erbennet die menschliche blöditait  
darüb sind sij gar vnder schidlich diese fräg  
vß lege mit aller miltekait vnd vernüglich-  
ait vnd spricht hostiensis vnd archy diacon  
dz es bylauer tod sind gebotte sig die sibenzit  
zu sprechet aber ander ding die da gehör-  
ent zu andacht die sind mit gebotte besund  
sij sind geräte vnd spricht dz gaiselich recht  
wil gebietze das mit fliz vnd andacht die

62  
sibenzeit bezalt sond werden so vil got geben  
ist undige worte so vil got geben ist wirt ver-  
stande dervat zil der andacht und schickung  
so vil die menschlich blödigkeit vermag ab er  
sprichi wir gebietze das an ieglicher sprachi  
die sibenzeit aber die andacht und vffmerckung  
setzent wir nit ein gepott aber wir empfelen  
das der gnad got nach dem er die geben wil  
für das spricht das recht buch die hailig kirch  
sol nemet kein strick anlege in dem so si etwas  
welt gebietze das in dem menschen gewalt nit  
wäre so sol si och den menschen kein biude  
vff lege die niemet trage mag den wer an-  
dacht und flizige vff merckung durch die  
ganze sibenzeit in alle gebott so mocht nie-  
met diese ding halte und siel als in die strick  
der tod sind dan selliche ist nit in unserm  
gewalt wan es spricht für das sant Bern-  
hart das des mensche hertzen si unscett un-  
umb schwaiffig und beweglicher den kein  
ding und ist kein mensch so sturck noch so

hailig der als ein hertz nung ethalte von  
gedencken und beweglichkeit darumb ist der  
mensch mit tödlich sünde so erfelt und andächt  
und so fliziger vff merckung doch ist der täg  
liche sünde so er sich mercket das er vmb  
schwaffig sij und mit fliz tüt das er wid  
vmb keze zu vff mercken. Und spricht he.  
sciensio wir hand vernome vß dem text  
des gaisliche rechte das man sol han in  
dem dienste gotz an manung und andächt  
und vff merckung und wie wol solliche  
geräte ist so ist es doch mit gebotte doch  
sol sich der mensch hütze das er insalber  
mit hindrung und vrsach geb zu vß gesch  
waifkait und zerstorung des fliz und an  
dächte den got ist allweg bereit zu gebet  
grad und andächt we sich der mensch mit  
fliz und andächt und etnse dar zu schicke  
ist dan wä der mensch insalber sollich vrsach  
gibe so ist er sünden und die vrsach zu sel  
liche ist so anler behendo und schnell hin

ist spreche die sibenzeit Und vor ihm mit an  
 dre dinge ist vnd gange Und selliche mit hat  
 vß geschlage noch sich vor ihm versamlet Und  
 villicht dar zwüschernt schwege oder vnbekunt  
 sam insche vnd inhören oder zu spät kompt  
 indie kirche Und in noch kein manung Und  
 versamlet <sup>manung</sup> gesetzt hat oder dero glich we den  
 e du genugsamblich gehört hast Und wie wol  
 die andacht Und vff merckung mit gebotte  
 ist So ist doch gebotte das du die wort  
 volkomenlich spre singe oder spreche Und  
 kein vnderwege lauffe ane merckliche vr  
 sach Und spricht sant Thomas secunda sa  
cunde der erste frag wie wol es ist das  
 inbesundre gebetlin sol sin groze andacht  
 vnd vff merckung Und so die andacht hingät  
 vnd ain vnlust kompt so sol ma ain wil vff hör  
 en aber mit ist es als inde sibenzeit indellen  
 kein andacht gebotte ist vß not besunder so  
 ist es allain geräte vnd darumb der mensch sig  
 andächtig oder mit nutz destoer minder sol er

für sich fare biß zu dem end dan welt er der  
andächt wartte die nit ist in vnserm gewalt  
so müßt er dich diese gebotte zit vnderwege  
läße darumb ob der mensch schon wär intod  
sünde dem got kein gnad noch andächt geb  
en ist die wil er mit fürsatz vnd willen dar  
in lige ist noch denocht ist er schuldig die  
sibenzit zu spreche darumb das er dem  
gepot gnüg tü by einer nūwe todsünd vnd  
wie wol er nit erhört wirt in seiner aigne  
p̄son so wirt er doch erhört in der p̄son  
der hülge tierche als ain factel die da  
lichtet ander mensche vnd ist sich selber

verzere

**I**n das ist zu mercken wer sich ane  
verschliche ziehe ist vß der tierche vnd  
sich ge sine obern etwas annimpt den der  
chor brent durch das berobet er sich vil  
loue den sin zit ist er behend da hin sprech  
en vnd was die ander in zuo stunde singet  
dz vicht er vß in ainer stund vnd wirt doch nit

<sup>vō got</sup>  
 als bald erhört als vnder der gemaind er  
 hab den vrsach seins ampts halb oder vß der  
 gehorsame söllich wenenet sñ betriegent ire  
 obre vnd wizenet mit das sñ sich selber hart  
 betriegent ich hān der vñ gesche die sich  
 vō in selber hand angenome den ganze tag  
 stam getragen vnd vuch in hertze arbeit volderin  
 ge dz sñ vrsach hette vß der kirche vnd  
 hān gesche dz sñ zu vesper zit erst die  
 serst vnd nen warent sprached vō sölliche  
 bruder schribt sanct Gregorius indem and  
 re buch diálogo dem der tuffel vil fanta  
 sy ingab dz er sñ hertz also ganz vff andre  
 Ding sagt vnd als der tuffel den brief het  
 vol geschriben do nā er das pergament vnd  
 zert dz mit de zene als die gürber tünd  
 de leder dz er mer witz het zu schribent  
 vnd als er die hut so fast was zerteme  
 do zerbrach sñ do ward der tuffel so zorn  
 ig das er den kopff stieß wider die mūr  
 sölliche sach sanct Benedict vnd sieng



an ze lachent darnach beschickt er den bru-  
der und warnet in das er sin hertz versamlot  
hielte und flizig war und mit begerte vß  
dem chor und als ward der brüder erlöset  
sellich brüder und schwester sind ich ane zal  
die alles das anfacht dz si müget dz si vß  
dem cor belibent <sup>stet</sup> darumb alle tag ire vil  
nach empter und niemet sich vil etliche  
geschafft an indene laider die götlich liebe  
erlöset ist dene wol ist mit den dinge  
die wider ir sel hail ~~ist~~ sind etliche ist es an  
groß lide das si gehindert werdent ande  
dienst got und werdent gezwungen ir ampt  
halb die selben tünd recht und sprich der  
cangler gers das si mit schuldig sigent also  
andächtig und versamlet sin als die ander  
dan si hand vrsach doch si sellent tün ir ver-  
migte und met fliz dar zu bruche den zu  
dem zitliche den der er gottes und sinen

lob sol kein zülich ding für gesetzt werdet  
**W**irdas ist mit fliß ze merckent wie du  
 schuldig bist off zu merckent und dich  
 versamen spricht der groß lehrer petrus  
depalude der doctor ist anthoming und  
angelg in irer sum niema zu amie lüge  
 und spricht als zu dem götliche dienst  
 als den och zu amie jegliche güte werck  
 gehört zuwayerlay vffmerckung und fliß  
 das erst dz umser gepett oder güthwerck  
 an vffsprung hat so amier güte manung  
 inder gestalt so du wilt bezalen die siben  
 zit oder wircken an ander güte werck dz  
 du habist an güte manung da ze sichent  
 dz lob und die er got und dimer selhail  
 und söllicher manung ist iedermā net  
 mit allain das er da etwas verdiene **¶** och  
 das er vermeide die sünd dan kein ding ist  
 dir verdienlich **¶** so sig den dz es vor gang

vs sölllicher güetter wolbedächter manung  
dan wä dise manung mit in dir wer so wer  
sij mit menschlich die wil der mensch ist am  
mensch durch Vernunft und durch den wil  
len und welcher söllliche manung mit hat  
der tüt wider das gepott und ist gelich de  
vnuernünftige tiere die nach ir natürlich  
er inbildung wie werck volbringt als so sij  
loffen über dz wasser wo durst wege  
der in natürlich angeborn ist sin hand  
sij kein andre manung und wer als die sib  
en zit spricht on andacht on betrachtung  
dz er tün well und hat kein manung sine  
schöpffer da ze lobent und in danck sag  
en der tüt als am tier und ist hiert sünde  
er sol vor him betrachte was er tün well  
und in ain ordnung sehe den soll dir ding ge  
et verdienen sin und got angere so müß es  
als in sölllicher manung beschehe das ist och

66  
die manung des götlichen leros Thome unde  
vierte ander xv teilung da wil er das vnuß  
er manung allweg si bi dem gepett nach  
iwer kraft das ist weller got wil bitte und  
in bezalen das er unschuldig ist das er un  
schuldig vor him mache an gütte manung  
dz er da well loben und danck sage sine  
schöpffer und sol mit als loffen indie tie  
bche als am hund in am kuchen Die ander  
vff merckung und manung ist das der mensch  
durch die ganze sibenzit merck vff eine  
ieglichē verb was er singe oder lese und  
merckung hab vff iegliche wort vñ alle  
zerstörung vß ledigkeit und söllich so ist  
der mensch mit schuldig es ist in och mit  
müglich aber in ist gnüg <sup>wischen</sup> das er mit mit  
willen noch mit wise <sup>wischen</sup> vñ sine  
erste manung und andächt spricht santa  
thomas und hostiensis wā er mit wise  
und willen welt vß tribe und sich mit fliz

welt geben vff andre ding zu gedenck  
ent so mag solliche mit geschichte sine  
tödllich sind oder täglich. Und wä der  
mensch vß blödigkeit an sin willen etwas  
notliche oder zimliche ist gedencken und  
dem dienst geh als die. Die ämpter hand  
oder die da gedoncken was si bredige  
wellent done vil zu felt so mag es gar  
on sind geschichte ist aber der gedanck  
vo unzimliche dinge so ist es mit als ist  
es aber sach dz du merck dz du vß sch  
waifig bist und bist doch allweg singe  
und lese wie wol solliche schwär und  
fresenlich ist so ist es doch mit tödliche  
beschick den vß verachtung den die hri  
lig kirch hat niemet zu vertailent nach  
dem inwendige ist es aber sach das sich  
miser wisecklich bekunnet mit vßwendige  
dinge und wil nie mercken was er singt  
oder list und waist das er mit recht tut

67  
als es einer schweret vnd lichtferdig ist  
vnd mit hunde oder mit fögeln vnd güt  
oder mit willen vnd bößer manung ansicht  
frowe oder man es sich mit fliß gibe  
etwas zu gedencen das nit not ist die  
alle sind tödlich sünde wer die sind vñ diß  
en dinge spricht das gaislich recht vñ de  
göttliche ämpter indem capitel dolentes  
söllichs soltu verston vñ dem gebott dar  
zu du verbunde bist dan da wirt gebot  
te mit fliß vnd andächt die göttliche ämp  
ter bezalt werde vñ alle die verachte die  
mit willen vnd wise sich vñ schwaiffig ma  
chent vñ alle not vnd vrsach lügen hie  
zu inselber all brüder vnd schwestern die  
zu dem drey mal mal mit wise vnd  
willen fallent vñ dem vñ mercken vnd  
vñ lusto wege der vñraite böße gedenc  
die sñ hend vñ etliche psonen die sñ inder  
welc hand lieb gehept oder ander vñpi

Zeit der daider oder tanze oder singen  
da mit si sind vmb gange solliche wirt in  
sitz in dem götliche dienst da erlustent  
si sich mit ungaliche gedanken vnd ist  
me wol dar mit vnd welte mit das si  
der mit hette dan in dem wirt in der wil  
kurz vnd belibent och ir sil dar vff dar  
vmb dz in in dem götliche dienst kein  
verdriess beschech si sind och mit wider  
sollich zufal stritte noch die mit fliz ve  
lntriben die sind on zwiffel hart sind  
vnd tünd mit gering wie wol si singet  
vnd lezent die götliche wort so ist doch  
der bößgaist in ire hertze vö dene der pphet  
spricht ore suo benedicent et corde  
suo maledicent mit ire mund hond si  
got gelopt vnd mit dem hertze hond si ge  
fluchet vnd vbel gescholte solliche sol  
lent si bichte in funderhait mit großer

68  
vnu **U**nd sollen sich fürbas hütten **U**nd  
sind das vñ inriben das in mit mag wer-  
de **D**an got hat sij willen also hân **V**ßbe-  
sunderer grad darüb sollen sij mit wider-  
vmb hinder sich setzen **O**der aber sij müget  
indz gelopt land mit **K**ome **w**elket aber in  
dem göttliche dienst **w**ider sine willen zer-  
ströwt ist **U**nd mit merckel was er singt **O**der  
lyt **w**e er zu in selber kompt **S** ist es in  
land **S** hat er och vor him in willen **U**nd  
maintig gehept da flüßig vnd andächtig  
zu sind **O**der **w**it sine lona mit berobet  
dan lützel sind dero die mit vß lendent **D**en  
die es vß besunder grad hond **D**en niemet  
ist schuldig **a**ll ogerblich vff hörlich vff  
die wort zu merckent **O**der versambot sin  
wa selliche ist mit möglich **a**ls **d**avit spricht  
cor meū deliquit me **m**in hertz hat mich  
verlasse **U**nd gebent die leser an selliche  
exempel **w**elket in fürset Ze goud gen =



Vom zu sant petter und paul da sin sind  
ze bichten und zu büßent dem ist nit not  
und möglich das er allweg gedencet gen  
vom den er hat vil stett vnderwege doch  
sol es sin<sup>sin</sup>entliche mainung das er well gän  
gen vom für all ander stett wie wol er die  
selben sacht und auch gedencet so belibet  
er doch die harr nit dar vff also ist es in  
dem gepett alle die wil der mensch nit gar  
felt von der ersten mainung und we er mag  
so gedencet er dar an und schlecht vff alles  
das in zu falt nach sine vermüge so ver  
liert er nit die frucht des gebettes welcher  
in aber vor hin an gütte mainung fürsetzt  
und ist doch in dem gepett so gar zerströwt  
und vngeschickt dz er ganz der erste main  
ung vorgefesse ist so tüt er vnrecht und ist  
schuldig sin vnfliz zu bichte vo denen  
spricht cyprianus was bittestu das dich  
got erhör

69  
vnd hörst dich selber mit vnd spricht och  
vō sälliche augustin got erhört das ge-  
pēt mit da der bitter mit waist noch ver-  
stāt was er bitt sälliche verstand wā einer  
gar kein mainung gesetzt hat oder vß seiner  
schuld durch das ganz ampt mit by in sel-  
ber ist sälliche geschicht dene gere die  
lang geschwezt hand vnd vil vppige ge-  
hört hand vnd gleich an bedacht loffent  
indie kirche oder vßerhalb anfachent zu  
pette vne alle ordnung vnd mainung dene  
falt zu indem gepēt wā mit sij dentag  
sind vnd gange wer sich aber vor hin ein  
klaine wil verrichte vnd versambletten der  
wer sich der frucht mit beroben als ist es  
vnder brüder vnd schwester man tade oder  
ved so verzücht iederman so lang so lang  
er mag bis man dz letze zeichen lit so god  
sij vō einer andacht zu der andre ich tarff  
mit vil da vō schreiben es lit laider amtag

darumb zu einer beschluss wiltu din zit bezal-  
en so bitt got umb andacht und belib off sel-  
licher manung wa du merckst indem gepett  
din vff fawes so kom wider und tu wie ich  
dich gelehrt han wie du am yeglichen psalme  
andenfinger am stut solt sage da unser  
her gelitte hat grun dich in den finger ich  
sag dir es hilft mach dir des am gewon-  
hait so belibstu versamlet wer aber die  
sibenzit nit verstut der sol in den och sel-  
lich manung machen das den geset ist  
er da got welle loben und in danck sage  
und in bezalen sin tag zit wie das da die  
hailig kirch geordnet und uff geset  
hat wa ma aber die iunge ließ lerne  
den psalter exponiere wer fast gut und  
hilfflich zu andacht spricht sant Veroni-  
mg wer die psalme bettet deg deg meq  
respice in me Es nach de verbo in mang  
tudo der mag vil ablege